Referate.

Erwägungen praktischer Natur, zunächst die Rücksicht auf den verfügbaren Raum, bestimmen uns, von einer gleichartigen Durchführung der Berichterstattung abzusehen und vorläufig bezüglich der Ausführlichkeit, mit der die Neuerscheinungen besprochen werden sollen, nach folgenden Gesichtspunkten zu verfahren:

1. Eine eingehendere Behandlung ist für solche Arbeiten in Aussicht genommen, welche in schwieriger zugänglichen Zeitschriften oder in solchen mit stark gemischtem Inhalt erschienen sind, ferner für diejenigen Aufsätze, welche in einer Sprache abgefasst sind, die vom Gros unseres Publicums nicht beherrscht wird, wobei wir in erster Linie die Arbeiten der in russischer Sprache publicirenden Autoren im Auge haben. Für die unter diese Kategorie fallenden Neubeschreibungen sollen, sofern es die Qualität derselben zulässt, im Referate auch die wichtigsten, unterscheidenden Merkmale mitgeteilt werden.
2. Specialwerke (Monographien, Bestimmungstabellen, Faunenwerke, Handbücher etc.), welche nur paläarktische Koleopteren behandeln und von denen angenommen werden darf, dass sie von den Interessenten selbst angeschafft werden, sollen einer weniger ausführlichen Besprechung unterzogen werden. Im allgemeinen wird sich dieselbe auf die Bekanntgabe der neubeschriebenen Arten mit Provenienzbezeichnung, synonymische Bemerkungen sowie die Mitteilung etwa vorgenommener, tiefer eingreifender Veränderungen im System beschränken.
3. Arbeiten, die in Zeitschriften mit homogen paläarktisch-koleopterologischem Inhalt erschienen sind, sollen im allgemeinen nach dem sub 2 angedeuteten Modus behandelt werden, dagegen sollen diejenigen Aufsätze, die sich auf das mitteleuropäische Faunengebiet im Sinne Ganglbauer's beziehen, eine ausführlichere Besprechung erfahren, wie sie für die unter die erste Kategorie fallenden Arbeiten in Aussicht genommen ist.
4. Die Kritik soll sich im Referate auf die Hervorhebung allgemeiner Vorzüge bezw. Mängel beschränken; für die kritische Analyse einzelner wichtigerer Arbeiten ist, sofern Veranlassung hiezu besteht, der wissenschaftlich-productive Teil der Zeitschrift bestimmt.

Die Referate beginnen mit dem Jahre 1902. Verspätete, noch dem Vorjahre zuzuweisende Hefte periodischer Literatur werden nur dann berücksichtigt, wenn denselben das Datum der Veröffentlichung aufgedruckt ist. Mit jedem Hefte bringen wir die Auszüge für die seit Ausgabe des vorhergehenden erschienenen Arbeiten, für schwieriger zugängliche Literatur Jahresreferate.

Dr. Karl Daniel. Dr. Josef Daniel.

Dr. K. Petri: Monographie des Coleopteren-Tribus *Hyperini.* (Mit 3 Tafeln und 58 Textfiguren.) Herausgegeben vom siebenbürgischen Verein für Naturwissenschaften zu Hermannstadt. (Commissionsverlag von R. Friedländer & Sohn, Berlin.) Schässburg, Januar 1902.*) Preis 7 M.**) 1.

Die umfangreiche, mit grossem Fleisse und anerkennenswerter Gründlichkeit durchgeführte Arbeit behandelt den schwierigen Stoff unter Beibehaltung der von Capiomont geschaffenen Grundlagen. Im Gegensatz zu Kirsch und Bedel werden alle von Capiomont acceptirten und neugeschaffenen Genera als solche aufrecht erhalten, seine Sectionen und Gruppen dagegen fallen gelassen, die Gattung *Phytonomus* wird in 3 Subgenera zerlegt (*Spongifer* Petri, *Heteromorphus* Petri und *Phytonomus* Schönh. i. sp.), und den Cepuriden die neue Gattung *Fronto* Petri mit 1 Art (*bimaculatus* Petri) aus dem Amur-Gebiete hinzugefügt, Abweichend von Capiomont werden zur primären Gliederung der artenreichen Gattungen *Hypera* und *Phytonomus* mit Vorteil Bekleidungsunterschiede benützt. Besondere Sorgfalt verwandte der Verfasser auf das Studium des ♂ Begattungsgliedes, dessen Vielgestaltigkeit in zahlreichen Text-Skizzen veranschaulicht wird. In der Darstellung hält sich derselbe im wesentlichen an das bewährte, von Custos Ganglbauer in seinem Faunenwerke befolgte System. Hätte er sich diesem Musteropus noch näher angepasst, den Inhalt der Synonymentafel (p. 199) wie bei Ganglbauer auf den beschreibenden Teil verteilt und als Ersatz dafür einen Index beigefügt, so wäre dadurch die Benützung der Monographie (es handelt sich um 209 beschriebene Arten) nicht unwesentlich erleichtert.

Transferirt wurden: *Phytonomus* (*Donus* Cap.) *fallax* Cap. ins Genus *Hypera* zu *Saulcyi* Cap., *Phytonomus scapularis* Gebl. ebenfalls in die Gattung *Hypera* zu *Fausti* Petri und *Reitteri* Petri, *Phytonomus* (*Tigrinellus* Cap.) *maculipennis* Fairm. aus der *pastinacae*-Gruppe in die *meles*-Gruppe.

Synonymische Aenderungen: *Hypera viennensis* Herbst = bon. spec., *Hypera corcyrea* Fst. = *crinita* Schönh., *Phytonomus (Donus) Karamani* Strl. = *Phyt. striatus* Strm., *Phyt. Knauthi* Müll. = *Kunzei* Ahr., *Phyt. alternans* Steph. = *adspersus* F. var., *Phyt. angusticollis* Boh. = *adspersus alternans* Steph., *Phyt. lautus* Fst. = *Heydeni* Cap., *Phyt. solymitanus* Fst. = *subvittatus* Cap., *Phyt. suturalis* Redtb. = *murinus* F. nec *variabilis* Hbst.

Phytonomus pustulatus Friv., im Cat. Col. Eur. et Cauc., ed. IV, 303 doppelt (unter *Dapalinus* und *Phytonomus*) aufgeführt, ist bei *Dapalinus* zu streichen.

Uebersehen, bezw. nicht erwähnt sind: *Hypera fasciculosa* Desbr., *ophthalmica* Desbr., *corrosa* Desbr., *stupida* Frm., *Phytonomus fallaciosus* Desbr., *parvitorax* Desbr., *externe-sinuatus* Desbr., *subcordicollis* Desbr., *meles edoughensis* Pic.

Neu beschrieben wurden ausser dem bereits erwähnten *Fronto bimaculatus:*

Macrotarsus setosus zu *concinnus* Cap. (Buchara, Schahrud, Süd-Persien), *hirtus* (Mongolia), *gracilis* zu *Motschulskyi* Schönh. (Tian Schan), *elongatus* (Altai), *altaicus* zu *cuprifer* Kindm. (Altai), *Kolbei* zu *Fausti* Rttr. (Sibiria, Tarbagatai), *inflatus* (Mongolia sept.).

Hypera gordyaea zu *cyrta* Germ. (Kurdistan), *latifrons* (Cauc. occ.), *callosa* zu *latifrons* Petri und *cypris* Rche. (Syria), *bosnica* zu *intermedia* Germ. (Bosnia, Carniolia), *lydia* (Amasia), *Capiomonti* (Parnass), *rugulosa* (Amur), *nivosa* (Bosnien), *Ganglbaueri* zu *palumbaria* Germ. (Carniolia), *minuta* zu *caucasica* Fst. und *svanetica* Fst. (Transsylvania), *virescens* zu *chlorocoma* Schönh. (Balkan), *solida* (Buchara), *duplopunctata* (Herzegowina), *maculosa* zu *duplopunctata* Petri (Asia min.), *cordicollis* (Asia min.), *Korbi* zu *montivaga* (Sa. Nevada), *quadratocollis* zu *philantha* (Sa. Nevada), *longicollis* (Lusitania), *fiumana* (Fiume, Bosnia), *judaica* zu *perplexa* Cap. (Jerusalem), *Fausti* zu *Reitteri* Petri (Syria), *amelek* zu *Reitteri* Petri (Syria), *Reitteri* zu *Chevrolati* Cap. (Syria).

Phytonomus Apfelbecki zu *punctatus* F. (Bosnia), *tenuicornis* zu *anceps* Schönh. (Kaukasus), *carinaerostris* zu *anceps* Schönh. (Casp. Meer-Gebiet), *validus* zu *consimilis* Fst. (Kaukasus, Armenia), *turcomanus* zu *Vuillefroyanus* Cap. (Turkestan), *campestris* zu *consimilis* Fst. (Transcaspien, Taschkent, Margellan),

---

*) Irrtümlich 1901 datirt.

**) Ein Auszug bildet das 44. Heft der »Bestimmungstabellen der europäischen Coleopteren«. (E. Reitter, Paskau.) Preis 1,50 M.

tripolitanus (Tripolis), *striatus* var. *siciliana* (Sicilia), *tenuirostris* zu *meles* F. (Syria sup.), *triangularis* zu *constans* Boh. (Sicilia), *nigrirostris hirta* (Italia), *Schusteri* zu *carinicollis* Strl. (Styria), *dentatus* zu *carinicollis* Strl. (Transsylvania, Bosnia), *Gestroi* zu *arator* L. (Fundort?), *Frivaldskyi* zu *pustulata* Friv. (Mehadia), *pedestris* Payk. *longicollis* (Sibiria), *variabilis austriaca* (Ost-Alpen) und *variab. decorata* (Turkestan), *transsilvanicus* zu *variabilis* Hbst. (Siebenbürgen, Ungarn, Nied.-Oesterreich), *sinuatus* Cap. *nigrosuturalis, jucundus* Cap. *propinquus* (Beirut), *immundus* zu *jucundus* Cap. (Asia min., Beirut), *cumanus* zu *trilineatus* Marsh. (Budapest).

Coniatus Schrencki Gebl. var. *cupreus, splendidulus* var. *griseus.*

Mitteleuropäische Arten:

Hypera bosnica: Den kleinsten Stücken der *intermedia* Germ. sehr ähnlich, der Rüssel verhältnismässig länger, dicker und etwas mehr gebogen, das Halsschild nie so grob und runzlig punktirt, die Flügeldecken beim ♂ von der ovalen Form derjenigen des *intermedia* ♀, aber seitlich stärker gerundet, in den Schultern schmäler, die Beine schlanker, die Vordertibien der ♂♂ an der Spitze stärker einwärts gebogen, der Metasternalfortsatz, der bei *intermedia* stark über die Mittelhüften vorragt, nur schwach vorgewölbt. Forceps schmal zugespitzt, bei *intermedia* breit abgestutzt. Long.: $6^1/_2$—$7^1/_2$ mm. Bosnien: Volujak, Prenj-planina; Krain (Triglav).

Hypera nivosa: Zu den breitstirnigen Hyperiden gehörig, daher leicht von den Formverwandten aus der Gruppe der *Hypera elegans* Schönh. *(Brucki* und *Bonvouloiri)* zu trennen, von diesen ausserdem durch die feinen, wenig vertieften Punktstreifen unterschieden In der Form der Flügeldecken an *palumbariae* Germ. erinnernd, doch durch breite Stirne, langen Rüssel, andere Halsschildform etc. leicht zu trennen. Long.: 8,5 mm. Bosnia: Treskavica-planina, Schneeregion.

Hypera Ganglbaueri: Der *palumbaria*-Gruppe angehörend, doch durch die fast trianguläre Form der Flügeldecken von allen Arten auffallend verschieden. Long.: 7 mm. 1 ♀: Cerna prst (Carniolia), Ganglbauer.

Hypera minuta: Kleine, der *caucasica* Fst. nahestehende Art, von derselben durch schmälere Gestalt, kürzeren Rüssel, verrundete Schultern, feine, kaum vertiefte Punktstreifen, gleichartige Zwischenräume der gewölbteren Flügeldecken und sehr schmales, dreiseitig zugespitztes Mesosternum verschieden. Long.: $4^1/_2$ mm. Rodnaer-Gebirge in Siebenbürgen.

Hypera duplopunctata: 2 ♀♀: Ebenso schlank wie die ♂♂ der *variegata*, Behaarung dünner und zarter, Punktirung des Halsschildes doppelt, Stirne bedeutend breiter. Long.: 6,5 mm. Gacko, Herzegowina.

Hypera fiumana: ♂♀: Sehr ähnlich den ♀♀ von *Piochardi* Cap., aber von solchen leicht durch die Schuppenform (an der Spitze nur leicht ausgerandet), weniger rauhe Beborstung, weniger gerundet vortretende Schultern und anders geformtes Halsschild zu unterscheiden. Long.: 6,5 mm. Fiume, auch in Bosnien.

Phytonomus Apfelbecki: Aehnlich kleinen Stücken von *punctatus* F. (Fortsatz des 1. Ventralsegmentes ebenfalls breit), gedrungener, Rüssel dünner, Stirne breiter etc. Long.: 6 mm. Bosnien (Bjelašnica planina).

Phytonomus Schusteri: ♂, die kleinste Art der *arator*-Gruppe, von allen Angehörigen derselben durch die Lage des Zahnes am Innenrand der Vordertibien verschieden (bei *Schusteri* in der Mitte, bei den übrigen im 3. Fünftel von der Basis ab). Long.: 5 mm. Zirbitzkogel.

Phytonomus dentatus: ♂, dem *Ph. carinicollis obscurus* am nächsten, das Halsschild aber verhältnismässig breiter, vorne stärker gerundet erweitert, Rüssel schmäler, gegen die Basis kaum verjüngt, an der Basis nicht eingedrückt, Mesosternalfortsatz schmal, linear. Durch letzteres Merkmal auch von den übrigen Verwandten leicht zu trennen. Long.: 6 mm. Transsylvanien (Rodnaer Gbrg.), Bosnien (Trebevič).

Phytonomus Frivaldskyi: Phyt. pustulata Friv. ist eine Mischart aus 3 Componenten (*pustulata* Friv., *Frivaldskyi Petri* und *carinicollis* Strl.). *Ph. Frivaldsky* ist durch breites, queres, an den Seiten stark gerundet erweitertes Halsschild, grosses, weiss beschupptes Schildchen, dichte, weisse, etwas zottige

Beschuppung und Behaarung, deutliche Längswölbung des Halsschildes, starke Längs- und Querwölbung der Flügeldecken und Neigung der schwarzen Makeln zu Striemen zusammenzufliessen. Vordertibien am Innenrand gezähnt, daher in die *arator*-Gruppe gehörend. Long.: 7 1/2 mm. Mehadia.

Phytonomus variabilis austriacus: Kleinere Form mit etwas stärker gewölbtem Forceps aus den östlichen Alpenländern.

Phytonomus transsilvanicus: Bisher mit *variabilis* Herbst vermischt, aber constant kleiner, mit längerem und stärker gebogenem Rüssel und breiterem, mehr gerundetem Halschild. Long.: 4—4 1/2 mm. Siebenbürgen, wo sie *variabilis* zu vertreten scheint, Ungarn, Niederösterreich (Wien), Bosnien, in den letzteren Gebieten mit *variabilis* gemischt.

Phytonomus cumanus: ♀, zur *variabilis*-Gruppe gehörend, dem *trilineatus* Marsh. am ähnlichsten, aber nach der Tabelle durch die nicht bis zum Grunde gespaltenen Schuppen unterschieden. Durch rauhe Behaarung und das Vorhandensein eines Suturalfleckes, der bis über die Mitte der Naht reicht und sich vom Schildchen bis zum 3. Zwischenraum erstreckt, sowie durch seinen gedrungenen Körperbau und die Flügeldeckenzeichnung (dicht grauweiss beschuppt, mit dem bereits erwähnten grossen dunklen Suturalfleck, die Naht hinten und die abwechselnden, ungeraden Zwischenräume etwas heller und mit deutlich umschriebenen, dunklen, teils runden, teils eckigen, entfernt stehenden Makeln gezeichnet, auf dem 7. Zwischenraum befindet sich nur eine dunkle Makel an der Basis), von *Phyt. jucundus, auriftuus* und *immundus* abweichend. Long.: 4 mm. Budapest. (Dr. K. Daniel.)

J. Schilsky: Synonymische und andere Bemerkungen zur Gattung *Apion*. (Deutsche entomol. Zeitschrift 1901, 365.) 2.

Die mitgeteilten Resultate, die z. T. an Fabricius' und Germar'schem Originalmaterial gewonnen wurden, werden in der vom Verfasser in Aussicht gestellten, monographischen Bearbeitung der Apionen verwertet und publicirt werden, bei welcher Gelegenheit dann über die l. c. gemachten Bemerkungen referirt werden soll. Ein Teil derselben ist bereits in dem folgenden Berichte aufgenommen. (Dr. Karl Daniel.)

— **Die Käfer Europa's.** Nach der Natur beschrieben von Dr. H. C. Küster und Dr. G. Kraatz. Fortgesetzt von J. Schilsky. 38. Heft (1902). Verlag von Bauer & Raspe in Nürnberg. Preis 3 *M*. 3.

Nachdem der Verfasser in den vorhergehenden Heften (30.—37.) die Dasytinen, Mordelliden, Anobiiden, Bostrychiden und Ciiden einer gründlichen Bearbeitung unterzogen hatte, beginnt er mit dem 38. Hefte die angekündigte Revision der palaearktischen Apionen. In Anbetracht der grossen Schwierigkeiten, die die Behandlung des umfangreichen Stoffes bietet und da auch Desbrochers in seiner Monographie namentlich bezüglich der Classification manche Wünsche unbefriedigt liess, ist die Neuaufnahme des Problems mit Freude zu begrüssen, das begonnene Werk kommt einem tatsächlichen Bedürfnis entgegen.

In dem vorliegenden 38. Heft gibt der Verfasser nach einigen allgemeinen Erörterungen über den Wert der bisher zur Gruppirung benützten Unterscheidungsmerkmale einen »Entwurf zur systematischen Einteilung der Apionen«. Es werden den bereits eingeführten Untergattungen *Oxystoma* Dum. und *Exapion* Bedel noch 6 neue hinzugefügt: *Onychapion* (Type *tamaricis*), *Phrissotrichium* (Type *tubiferum*), *Ceratapion* (Type *carduorum*), *Omphalapion* (Type *laevigatum*), *Aspidapion* (Type *validum*) und *Alocentron* (Type *curvirostre*) Beschrieben werden folgende neue Arten: *(Ceratapion) angulirostre* aus der Bucharà zu *fallaciosum* Desbr., *(Ceratapion) similans* aus Ungarn, Dalmatien und Anatolien zu *robusticorne* Desbr., *(Ceratapion) nitens* aus Kabylien zu *stolidum* Germ., *Apion Korbi* aus Transcaspien und Turkestan zu *gelidum* Fst. Synonymische Aenderungen: *Apion aerugineum* Kirsch und *helianthemi* Bedel = *velatum* Gerst., *Caullei* Wenck, eine Mischart = *distans* Desbr., *spathula* Desbr. und *basicorne* Thoms. = *distans* Desbr. var., *fulvum* Desbr. = bon. spec., *germanicum* Desbr. = *difficile* Hbst., *corniculatum* Germ. = bon. spec., *occultans* Faust = *frumentarium* Payk. var.,

tenellum Sahlbg. und *medianum* Thoms. = *curtirostre* Germ., *heterocerum* Thoms. = *dissimile* Germ. ♀, *coxale* Desbr. = *flavipes* ♀ var., *Lederi* Kirsch = *apicirostre* Desbr. = *flavipes* ♂ var.; für 2 bekannte Arten, *humile* Germ. und *trifolii* L., fallen die bisher gebräuchlichen Namen zu Gunsten von *curtirostre* Germ. bezw. *aestivum* Germ., ferner gibt der Verfasser den älteren Namen *assimile* Kirby und *flavipes* Payk. gegenüber den neueren *incertum* Desbr. bezw. *dichroum* Bedel den Vorzug. (Dr. K. Daniel.)

Custos L. Ganglbauer: Eine neue Art der Pselaphiden-Gattung *Pygoxyon* aus Süd-Dalmatien. (Verh. zool.-bot. Ges. Wien, 1902, 49.) 4.

Pygoxyon Zellichi aus der Krivošcje, verwandt mit *lathridiiforme* Rttr., grösser (Long.: 2—2,1 mm), der Kopf grösser, viel breiter als vom Vorderrande des Halsschildes bis zur Aufbiegung des Fühlerhöckers lang, die Augen grösser, die Seitenhöcker der Schläfen und der Halspartie viel kräftiger, die ersteren seitlich viel weiter als die Augen, die letzteren so weit als die Augen vorspringend, die Fühler dicker, ihre mittleren Glieder doppelt so dick als lang, die Flügeldecken fast so lang als zusammengenommen breit, mit kräftiger, aussen schräg abgestutzter, nach hinten in Form eines kleinen, scharfen Zähnchens bei direkter Ansicht von oben über den Seitenrand vorspringender Schulterbeule. In einer beigegebenen Bestimmungstabelle sind die 3 bis jetzt aus Dalmatien und dem Occupationsgebiete bekannt gewordenen *Pygoxyon*-Arten (*Apfelbecki*, *lathridiiforme* und *Zellichi*) auseinandergehalten. (Dr. K. Daniel.)

— **Zwei neue Bathyscien aus Dalmatien** (l. c. p. 45). 5.

Bathyscia (Aphaobius) Paganettii, mit *Bathyscia Gobanzi*, *Dorotkana* und *narentina* sehr nahe verwandt, von den beiden ersteren durch die geringere Grösse und die nicht langgestreckten, vorletzten Glieder der viel kürzeren Fühler, von *narentina* neben der viel geringeren Grösse durch weniger breit ovale Körperform, die viel feinere Punktirung der Oberseite und durch die mikroskopische Grundsculptur des Halsschildes und der Flügeldecken verschieden. Long.: 1,8—2,2 mm. Insel Curzola (Paganetti-Hummler).

Der Autor macht darauf aufmerksam, dass die ♂♂ von *Bathyscia Paganettii*, *Gobanzi*, *Dorotkana* und *narentina* nicht, wie bisher angenommen wurde 5gliederige, sondern 4gliederige Vordertarsen besitzen, also der Abeille'schen Gattung *Aphaobius* zuzuweisen sind. In Anbetracht der sonstigen Uebereinstimmung der genannten Arten mit den ächten Bathyscien schlägt Ganglbauer vor, die Gattung *Aphaobius* Ablle. als Untergattung mit *Bathyscia* zu vereinigen.

Bathyscia curzolensis, mit *B. Erberi* Schauf. sehr nahe verwandt, von dieser durch die verworrene, nicht in wellenförmigen Querreihen angeordnete Punktur der Flügeldecken und die an der Aussenseite mit einigen ziemlich langen Dornen bewehrten Mittel- und Hinterschienen, von *B. montana*, mit der sie in der Punktirung der Flügeldecken mehr übereinstimmt, durch die viel gestreckter ovale Körperform, viel längere, nach hinten mehr verengte, hinten mehr zugespitzte Flügeldecken, hellere Färbung und den wie bei *Erberi* auf dem Metasternum eine Fortsetzung findenden Mesosternalkiel verschieden. Long.: 1,3—1,4 mm. Insel Curzola (Paganetti-Hummler).

Am Schlusse gibt der Autor noch eine Bestimmungstabelle nebst Uebersicht der dalmatinischen *Bathyscia*-Arten. (Dr. K. Daniel.)

Dr. H. Krauss und Custos L. Ganglbauer: Eine coleopterologische Excursion auf den Monte Canin in den julischen Alpen. (Verh. zool.-bot. Ges. Wien, 1902, 101.) 6.

Das Verzeichnis der gesammelten Arten enthält neben den neuentdeckten Species manches interessante z. B. *Otiorhynchus obtusoides*, *lasius*, *glabratus*, *Lepyrus variegatus* etc. Die Nova sind: *Abax Beckenhaupti carnicus* Gglbr., eine viel breitere und mehr gedrungene Form des *Beckenhaupti Ecchelii* Bertol., *Stenus hypsidromus* Gglbr., dem *obscuripes* nahestehend, kleiner, schlanker, Oberseite bleischwarz, ohne Bronceschimmer, Halsschild kürzer, schmäler, sehr wenig uneben, Flügeldecken schmäler, gewölbter, ebenfalls sehr wenig uneben, Endglied

der Kiefertaster schlanker, ebenso die Beine, von *montivagus* ? var. *carpathicus* Gglbr., ausserdem durch die dunkle Färbung der Fühler, Kiefertaster und Beine verschieden. *Syncalypta carniolica* Gglbr. ist in dieser Zeitschrift p. 51 charakterisirt. *Otiorhynchus Kraussi* Gglbr., den Gruppenmerkmalen nach in die 37. Stierlin'sche Rotte zu stellen, aber mit keiner Art derselben näher verwandt. Glanzlos, schwarz, Flügeldecken dunkelbraun, Fühler und Beine hell bräunlichrot, Beschreibung ausführlich. Long. 4,3—4,5 mm (s. r.). *Brachiodontus Kraussi* Gglbr., mit *Br. Reitteri* Weise und *alpinus* Hampe verwandt, von beiden durch viel längeren und dünneren, glänzenden Rüssel, ziemlich weit hinter der Mitte desselben eingefügte Fühler, schlankere und gestrecktere Fühlergeissel und nicht quere, äussere Glieder derselben, von *Ganglbaueri* Schultze = *Schultzei* Gglbr. durch die kaum halb so grobe Punktirung von Kopf und Halsschild verschieden. Long.: 1,8 mm (s. r.) Nach einigen kritischen Bemerkungen zu den von Schultze für die Trennung von *Br. alpinus* und *Reitteri* angegebenen Unterschieden beschreibt Ganglbauer eine neue, transsylvanische Art (*Deubeli*, mit *Reitteri* verwandt, Rüssel in beiden Geschlechtern länger und schmäler, Halsschild weniger grob und viel dichter punktirt, Flügeldecken an den Seiten weniger stark bauchig gerundet) und gibt zum Schluss eine analytische Tabelle für die nunmehr charakterisirten 5 *Brachiodontus*-Arten. (Dr. K. Daniel.)

O. Schwarz: Ein neuer deutscher *Cardiophorus*. (Deutsch. Ent. Zeitschr. 1901, 16.) 7.

Der nach einem Exemplar aus Thüringen (bei Manebach) beschriebene *Cardioph. Gärtneri* erinnert in der Färbung an *Eleonorae*, unterscheidet sich aber von ihm durch unterbrochene Längsbinde, vorn viel weniger gerundete Stirne, gleichmässig gerundete Halsschildseiten, deren grösste Breite in der Mitte liegt, längere Unterrandlinie und verworrenere Behaarung des Halsschildes. (Dr. J. Daniel.)

E. Reitter: Eine Serie neuer Coleopteren aus dem russischen Reiche. (Deutsch. Ent. Zeitschr. 1901, 177.) 8.

1. *Bembidium (Princidium) Marthae* aus Taschkent, Aulie-Ata (dem *punctulatum* sehr nahe verwandt und vielleicht var. desselben); 2. *Choleva Lederiana* mit *agilis* Ill. verwandt, Centr.-Altai; 3. *Lathridius altaicus* (zu *lardarius*) Centr.-Altai; 4. *Hoplia Asteria* von Kulab, gehört in die Nähe von *flavipes* und *farinosa*, vom Habitus der *gramminicola*; 5. *Elater Koltzei*, kleiner als *pallipes*, mit dichter punktirtem Thorax und fein gelblich behaarten Flügeldecken, Alexander-Gebirge, Pamir; 6. *Trigonoscelis* (*Sternoplax* Friv.) *Iduna* aus Kuldscha; 7. *Platyscelis (Platynoscelis) sinuatocollis* (zu *helopioides*) aus Ost-Bucharà (Kara-tag); 8. *Dendarus (Pandarinus) vagans* (zu *simplex* Seidl.), Transcasp. (Kisil-Arvat); 9. *Hedyphanes (Catomidius) subniger* (mit *hesperides* Reiche, Seidl. und *niger* Kr. verglichen), Transcasp. (Gr. Balchan); 10. *Corygetes setulifer* (zu *exquisitus* Fst.), Aulie-Ata; 11. *Pholicodes alternans* (ohne Vergleich), Thian-Schan; 12. *Catapionus calvus* (zu *semiglabratus* und *irrerectus*), Thian-Schan; 13. *Acalles Paulmeyeri* (zu *Brisouti*) aus Turkestan: Mts. Karateghin (Sary-pul); 14. *Rhyncolus nigripes* (zu *gracilis* Rsh. und *cylindricus* Boh.), Turkestan: Tschitschan-tau (Aksu-Thal); 15. *Tychius (Ectatotychius) herculeanus* (zu *gigas* Fst.), Thian-Schan; 16. *Agapanthia Hauseri* (in die Nähe von *simplicicornis* Rttr.), Kopet-Dagh; 17. *Oberea morio* Kr. v. *pictibasis* (auf den Flügeldecken neben dem Schildchen mit dreieckigem, gelbem Flecken, dicht grau behaart), Kuku-noor; 18. *Galeruca fulvimargo*, Aulie-Ata. (Dr. J. Daniel.)

— **Neue Coleopteren aus Europa und den angrenzenden Ländern.** (Deutsch. Ent. Zeitschr. 1901, 187.) 9.

1. *Tychus bescidicus* nach einem bei Paskau gesammelten ♂ beschrieben; zu *nodifer* Rttr., grösser, heller, zweites Fühlerglied deutlich schmäler als das erste, fast so breit, wie die nachfolgenden, Flügeldecken länger als zusammen breit; 2. *Tychus balcanicus*, durch lange Fühler und dunkle Färbung ausgezeichnet, aus der Verwandtschaft des *ibericus* Mot., Türkei: Kara-Balkan (1 ♂); 3. *Brachyleptus notativentris*, kleinste Art der Gattung, Hinterbrust ohne Tomentflecke,

Jericho, Akbes; 4. *Strangalia hybridula*, zu *bifasciata* Müll., aber die Flügeldecken des ♀ wie beim ♂ gefärbt, ♂ mit schwarzem Bauch (Spanien, Portugal).
(Dr. J. Daniel.)

— **Dichotomische Uebersicht der Coleopterengattung *Pterocoma* Sol.** (Deutsch. Ent. Zeitschr. 1901, 189.) 10.

Neue Arten: *alutacea* (Kaschgar); *fuscopilosa* (= *denticulata* Rttr. nec Gebl.), Margellan; *plicicollis* (Chinesisch-Turkestan). (Dr. J. Daniel.)

— ***Baris perlucida* n. sp.** (l. c. p. 192) aus dem Kaukasus und dem Araxestal. 11.

Diese Art wurde bereits unter dem Namen *dalmatina* in Reitter's *Baris*-Tabelle (Best.-Tab. **33**, p. 18) beschrieben. Die echte *dalmatina* (Dalm., Veleb., Polen, Frankr. etc.) unterscheidet sich von *perlucida* durch weniger schlanke Gestalt, matteren Glanz, stärker und weitläufiger punktirtes Halsschild etc., vorne stärker, hinten feiner gestreifte Flügeldecken, hauptsächlich aber durch die hinter der Basis der Flügeldecken befindliche Querdepression; *dalmatina* ist desshalb hinter *morio* zu stellen. (Dr. J. Daniel.)

J. Weise: Nachtrag zum Verzeichnisse kleinasiatischer Coleopteren von Herrn E. v. Bodemeyer, Freiburg i. Br. 1900. (Deutsch. Ent. Zeitschr. 1901, 203.) 12.

Neue Arten und Varietäten: *Labidostomis Korbi* (Ak-Schehir), einer kleinen *maculipennis* Lef. ähnlich, der 2. schwarze Fleck der Flügeldecken ist doppelt so lang als breit, der Clypeus beim ♂ dreizähnig, mittlerer Zahn etwas breiter und kürzer als die roten Eckzähne etc.; *Pseudocolaspis Korbi* (Ak-Schehir), feiner und kürzer behaart als *rubripes* Schauf., Halsschild länger, Härchen der Flügeldecken in Doppelreihen gestellt; *Aphthona semicyanea* var. *phrygia*, Flügeldecken im ersten Drittel sehr stark, dicht punktirt, ohne merkliche Reihen, Beine schwarz.
(Dr. J. Daniel.)

J. Gerhardt: Ueber *Xantholinus linearis* Kr. und *longiventris* Heer. (Deutsch. Ent. Zeitschr. 1901, 205.) 13.

Es wird der Versuch gemacht, die in neuerer Zeit zusammengezogenen, früheren Arten *Xantholinus linearis* Kr. und *longiventris* Heer, auf Grund eingehender, z. T. mikroskopischer Untersuchung wieder zu trennen. Die hauptsächlichsten Ergebnisse sind folgende: Die Innenränder des 7. ♂ Dorsalsegmentes tragen bei *linearis* 8—10 Haare in regelmässiger Reihe, bei *longiventris* sind dieselben doppelt so dicht behaart. Alle Stücke mit lückenloser Schraffirung des Halsschildes gehören zu *linearis*, alle anderen, gleichgiltig ob mit ganz glattem oder mit an den Seiten schraffirtem Halsschild, zu *longiventris*. Ausserdem sind die Punkte auf Kopf und Halsschild bei *linearis* feiner und zahlreicher etc. etc. Im übrigen sei auf die Originalabhandlung (Zeitschrift für Entomologie, Breslau 1891, 1) verwiesen. (Dr. J. Daniel.)

A. Schultze: Ueber *Rhinoncus bosnicus* Schultze. (Deutsch. Ent. Zeitschrift 1901, 208.) 14.

Durch das Bekanntwerden zweier weiterer Exemplare (Wien und Neusiedlersee) scheinen die Zweifel bezüglich der Artberechtigung des *bosnicus* behoben zu sein. Es werden noch die Unterschiede von *castor* und *bruchoides* erörtert.
(Dr. J. Daniel.)

E. Reitter: Verschiedenes über die Coleopteren der Tenebrioniden-Abteilung *Helopina*. (Deutsch. Ent. Zeitschr. 1901, 209—224.) 15.

Als neues Genus wird beschrieben *Euryhelops*, gegründet auf *Helops Championi* Rttr. (W. 1891, 226) von Gan-ssu; kurz darauf wird, wohl irrtümlich, unter dem eben gebrauchten Namen *Euryhelops* ein neues Subgenus bei *Helops* s. str. durch andere Charaktere abgetrennt. Dasselbe enthält die neuen Arten *tiro* (Taschkent), *Nadari* (Alai), *cylindronotoides* (Alexander-Gebg.) und wäre neu zu benennen.

Ausserdem werden neu beschrieben: *Raiboscelis angustitarsis* (zu *eleonidis* Rche.) aus Armenien (Van); *Entomogonus Amandanus* (zu *Davidis* Frm. und *egregius* Seidl.), Ordubad; *Helops immarginatus* (ganz vereinzelt stehend, einem *Entomogonus* ähnlich), Mardin; *Theanus* (dem *Zoroaster* Seidl. ähnlich, systematisch zu *obesus* zu stellen), Amasia; *Prometheus* (zu *obesus*), Talysch-Gebirge; *peropacus* (zu *maurus* Waltl.), Erzerum; *Odocnemis Korbi* (zu *nigropiceus* Küst.), Konia; *Stenomax kurdistanus* (neben *propheta* Seidl.), Erzerum; *scutellatus* (zu *assimilis*), Bulghar Maaden etc.; *Xanthomus* Muls. *semiopacus* (zu *Faldermanni*), Aschabad; *humeridens* (zu *lapidicola*), Araxesthal; *Catomus dichrous* (zu *Frivaldskyi* Seidl.), Angora.

Ferner wird eine Uebersicht der dem Autor bekannten *Cylindronotus*-Arten gegeben, darunter neu: *bellator,* Borshom; *erivanus,* Erivan, Araxestal; *funestus* v. *corallipes; gibbicollis* Fald., *umbrinus* Fald., *flavipes* All. werden als Varietäten zu *funestus* Fald. gezogen.

Systematische Bemerkungen: Der von Seidlitz wegen der etwas gekeulten ♂ Vorderschienen zu *Raiboscelis* gestellte *saphyrinus* All. wird nach der Bildung der Deckenepipleuren wieder zu *Entomogonus* gestellt. Es wird vorgeschlagen, *Helops (Raiboscelis) cyanipes* All. (= *carinimentum* Rttr.) ins Genus *Anteros* zu transferiren und *Helops planivittis* All. bei *Nalassus* unterzubringen; folgen noch Bemerkungen über die Stellung der Gattungen *Hediphanes, Entomogonus* und der Subgenera *Stenomacidius* Seidl. und *Catomidius* Seidl. (Dr. J. Daniel.)

A. Semënow: Bemerkungen über Coleopteren aus dem europäischen Russland und dem Kaukasus. Neue Serie, Nr. 11—20, Text russisch. (Revue russe d'Entomologie **2.**, 16): 16.

Nr. 11. Es werden zunächst neue Fundorte für *Agrilus fusco-sericeus* Daniel*) angegeben: Bessarabien, Gerbowezk'sches Gut bei Bendery (Schewyrëw), Krimm im Flusstal der Alma (Bashenow), Mschatka an der Südküste der Krimm, (P. und A. Semënow), ferner im Odessa'schen und Mariupol'schen Kreis und in der Umgegend von Simferopol. Nach Schewyrëw tritt *Agrilus fusco-sericeus* in Bessarabien als Schädling auf. Er legt die Eier, immer je eines, an die Rinde der jungen Sprösslinge des Aprikosen-Baumes *(Prunus armeniaca),* die Larve bohrt sich in den saftigen Splint und darauf in das Mark des Stämmchens und macht darin ihre Verwandlung durch. In Anbetracht dessen, dass sich das Verbreitungsgebiet des *Agrilus fusco-sericeus* und der *Prunus armeniaca* nicht deckt (in Turkestan und Centralasien, der Heimat des Aprikosenbaumes wurde *Agrilus fusco-sericus* noch nicht gefunden), nimmt der Verf. an, dass der besprochene *Agrilus* nicht an die Aprikose gebunden sei, sondern auch in anderen Pflanzen des südlichen Russland sich entwickle. Tatsächlich beobachtete Schewyrëw das Tier auch auf Kirsch- und Pflaumenbäumen.

Nr. 12. *Agrilus sinuatus* Oliv., der dem Verf. nur aus dem Süden Russlands bekannt war, findet sich auch im Gouvernement Woronesh im Waluiki'schen Kreis (Welitschkowsky). In Welitschkowsky's Faunenverzeichnis ist derselbe irrtümlich als *Agrilus mendax* Mannh. aufgeführt.

Nr. 13. *Ernobius explanatus* Mannh. kommt nach 2 Stücken der Jakowlew'schen Sammlung auch im Jaroslawl'schen Kreise vor. Nach Schilsky auch bei Dorpat.

Nr. 14. Es wird das Vorkommen von *Lichenophanes varius* Illig. im Rjasan'schen Gouvernement (Gut Gremjatschka im Danki'schen Kreise) festgestellt. Bisher aus Russland nur von Samara, aus dem Charkow'schen Gouvernement und aus Transkaukasien (Lagodechi) bekannt.

Nr. 15. Für *Alphitophagus bifasciatus* Say werden eine Reihe von für Russland neuen Fundorten bekannt gegeben: Dorf Almasowska im Kreise Ranenburg (Gouv. Rjasan), Dorf Achmat (im Kreise Saratow), bei Eupatoria (Krim), in der Primanytsch-Steppe (Gouv. Stawropol), Aschabad (Transkaspien). Nach Redtenbacher und Mulsant unter faulenden Pflanzen und unter Baumrinde, in den Kreisen Ranenburg und Saratow in Scheunen im Weizen.

---

*) Die dunkle, seidenartige Pubescenz der Flügeldecken ist, wie in der Beschreibung ausdrücklich erwähnt, nur bei sorgfältiger Untersuchung erkennbar, der Name soll nur den Gegensatz zu der hell gelblichweissen, reifartigen Bekleidung des *Agrilus croaticus* Ablle. andeuten.

Nr. 16. *Lydus (Halosimus) syriacus* L., der bisher aus Russland nur von Astrachan, Jekaterinoslaw, Charkow und Morschansk (Gouv. Tambow) bekannt war, ist nach Norden bis in die Kreise Danki, Ranenburg und Skopin (Gouv. Rjasan) verbreitet, wo er besonders auf den Blüten von *Anthemis tinctoria* häufig vorkommt.

Nr. 17. Für *Lydus (Halosimus) chalybäeus* Tausch. werden eine Reihe Fundplätze mitgeteilt, woraus hervorgeht, dass die Art über den ganzen Süden des europäischen Russland verbreitet ist.

Nr. 18. *Lydus (Micromerus) collaris* F. wurde vom Verf. auf dem Uebergang über den Obschtschi Syrt zwischen Schipow und Malzew's Gütchen im nordwestlichen Teil des Gouvernements Uralsk gesammelt, wohl der nördlichste und wahrscheinlich auch der östlichste Fundort für diese Art.

Nr. 19. Bezüglich des Verbreitungsgebietes der *Zonitis 4punctata* F. wird mitgeteilt, dass dieselbe in Asien bis Kuldscha und Semirjetschje vordringt und aller Wahrscheinlichkeit nach auch in den kirghisischen Steppen vorkommt. Aus Turkestan und dem transkaspischen Generalgouvernement ist die Art dem Verfasser nicht bekannt, dagegen aus dem Kaukasus.

Nr. 20. Entgegen einer früher ausgesprochenen Behauptung des Verfassers wird das Vorkommen von *Rosalia alpina* L. in der Krim festgestellt.

(Dr. K. Daniel.)

— **Bemerkungen über die in der Krim vorkommenden Vertreter der Gruppe der Ditomiden.** Text russisch. (Revue russe d'Entomologie **2.**, 31.) 17.

Der Verfasser teilt als neu für die Krim das Vorkommen von *Carterus dama* Rossi und *Eriocypas caucasicus* Dej., beide von Jakowlew bei Eupatoria gesammelt, mit. *Carterus dama* war bisher für Russland noch nicht nachgewiesen, *Eriocypas caucasicus* nur für Tiflis und Perwoscht in Chorassan im nordöstlichen Persien. Es sind bis jetzt in der Krim 7 Ditomiden als einheimisch bekannt: *Ditomus eremita* und *obscurus, Carterus angustipennis, fulvipes, dama, Sabienus calydonius* und *Eriocypas caucasicus*. (Dr. K. Daniel.)

— **Ueber für die russische Fauna neue Käfer.** Nr. 7—10. Text russisch. (Revue russe d'Entomologie **2.**, 37.) 18.

7. *Psammobius basalis* Muls., bisher nur aus Südfrankreich bekannt, wurde von Jakowlew an den Dünen bei Eupatoria in der Krim gesammelt.

8. Als neu für die russische Fauna wurde *Prionychus melanarius* Germ. von Sacharow bei Saratow an einem Eichenstamm gefunden.

9. *Zonitis nana Ragusa*, eine mediterrane Art, findet sich nach einem Christoph'schen Exemplar in der Sammlung des Verfassers auch bei Borshom in Transkaukasien.

10. *Ceuthorhynchus dimidiatus* Friv. scheint in Russland weit verbreitet zu sein: Gouvernement Rjasan (Kreis Danki), Gouv. Woronesh (Kreis Waluiki) und Gouv. Cherson (Kreis Werchnednjepr). Die russischen Stücke sind von Reitter bestimmt. (Dr. K. Daniel.)

J. Desbrochers des Loges: Faunule des Coléoptères de la France et de la Corse *(Tenebrionidae).* (Le Frelon **10.**, 81.) 19.

Das im 7. Bande des »Frelon« begonnene Faunenwerk behandelte bisher die Meloiden, Anthiciden, Oedemeriden, Mycteriden, Agnathiden (auf das Genus *Agnathus* Germ. gegründet), Salpingiden, Pythiden, Pyrochroiden, Lagriiden, Melandryiden, Cisteliden und einen Teil der Tenebrioniden, von welch' letzteren in den vorliegenden Heften (6. und 7.) die Gattungen *Heliopathes* Muls., *Pachypterus* Luc., *Opatrum* F., *Sinorus* Muls., *Microzoum* Redtb., *Lichenum* Blanch. und *Bolitophagus* Illig. analytisch und descriptiv bearbeitet werden. (Dr. K. Daniel.)

— **Curculionides nouveaux d'Europe et confins.** (Le Frelon **10.**, 105.) 20.

Es werden beschrieben: *Peritelus Andreae* aus Bologna zu *noxius* Boh., *Raymondia hispalensis* aus Spanien (Valebrosa) zu *Marqueti, Sciaphilus asiatius* aus Akbes zu *Hampei* Seidl., *Sciaphilus humeralis* aus Algier zu *microps* Desbr.,

Sciaphilus subcostatus vom M. Viso (Crissolo), *Apion alternatum* aus Turkestan zu *Genistae Kirby, Apion Peyerimhoffi* aus Constantine zu *viridicoerulans, Piazomias rotundicollis, obsoletus, naupactoides* und *subcruciatus* aus Turkestan.
(Dr. K. Daniel.)

— **Révision des Curculionides appartenants aux genres *Eudipnus, Conocoetus* et genres voisins et au groupe des *Scythropidae,* suivie de rectifications synonymiques et observations diverses.** (Le Frelon **10.**, 113.) 21.

Von der Gattung *Eudipnus* Thoms. wird eine neue (*Thomsoneonymus*, Type *sericeus* Schall.) abgetrennt. Neu beschrieben wird *Thomsoneonymus amplicollis* (Baudi i. l.) aus Toscana.

Zu *Conocoetus* Desbr. werden 2 neue Gattungen aufgestellt und zwar *Eustolomorphus* auf *Polydrosus phaenicius* Frm. und *Rhinocoetus* auf *Conocoetus Desbrochersi* Strl. Der bisher bei *Eustolus* eingereihte *Kahri* Kirsch ist nach Desbrochers ein *Conocoetus.*

Den Scythropiden-Gattungen *Scythropus* Hbst. und *Dichorrhinus* Desbr. wird ein neues Genus hinzugefügt, *Diachelus* mit einem einzigen Vertreter: *(Polydrosus) laticeps* Desbr. aus Algerien.

Die Revision behandelt die Gattungen und Arten analytisch und bringt übersichtliche, synonymische Kataloge, in denen leider auf Literaturcitate verzichtet wurde.

Die synonymischen Berichtigungen und sonstigen Bemerkungen beziehen sich auf die letzte Ausgabe des »Catalogus coleopterorum Europae, Caucasi et Armeniae rossicae«. *Eudipnus subpilosus* Desbr. = *cocciferae* Kiesw. var., *Eudipnus Merkli* Kauf. = *thalassinus* Gyll., *Polydrosus dalmatinus* Strl. = *picus* F., *Metallites globosus* Gyll. = *murinus* Gyll. ♀, *Metallites Javeti* Desbr. = *pubescens* All., *Scythropus nodicollis* Chevr. = *glabratus* Kiesw. ♀, *Piezocnemus Abeillei* Desbr. = bon. spec., *Eustolus florentinus* Chevr. = *Kahri* var. *siculus* Desbr. (hier scheint dem Verfasser eine Verwechslung der Genera unterlaufen zu sein, *Kahri* Kirsch ist nach Desbrochers selbst ein *Conocoetus,* kein *Eudipnus*). *Polydrosus cephalotes* Desbr., bei *Chaerodrys* eingereiht, ist ein *Tylodrosus, dorsualis* Gyll. ist kein *Eustolus,* sondern gehört mit *thalassinus* Gyll., *Emeryi* Desbr., *neapolitanus* Desbr. (bon. spec.), *Juniperi* Desbr. und *Merkli* Kaufm., die im Katalog irrtümlich bei *Polydrosus* i. spec. eingereiht sind, zu *lateralis* Gyll. und *sericeus* Schall. ins Subgenus *Eudipnus* bezw. zu *Thomsoneonymus* Desbr., *Polydrosus ornatus* Stev. ist ein *Chaerodrys* (zu *pictus* Strl.), *Metallites rutilipennis* Chevr. = *anchorallifer* Chevr., *Eustolus luctuosus* Desbr. stammt aus Syrien, nicht Spanien, wie irrtümlich angegeben. *Homapterus affinis* Chevr. wird wegen *Eustolus affinis* Luc. in *Chevrolati* umbenannt, *punctulatus* Bris. von diesem specifisch abgetrennt und für die 3 Arten des Subgenus eine Tabelle beigegeben. Auf *Eustolus xanthopus* Gyll. wird eine neue Gattung *(Chomatocryptus)* aufgestellt. Zur letzten Ausgabe des Marseul'schen Kataloges gibt der Verfasser noch folgende Berichtigungen: *Scythropus Dohrni* Fst. ist ein *Eustolus,* ebenso *Chaerodrys minutus* Tourn. (*nanus* Desbr.), *Leucodrosus cinctus* Desbr., als synonym mit *phoenicius* Fairm. angegeben, = *roseus* Tourn. ♀, *Scythropus Raffrayi* Desbr. = bon. spec.
(Dr. K. Daniel.)

— **Diagnoses d'éspèces inédites du genre *Apion.*** (Le Frelon **10.**, 159.) 22.

Kurze Diagnosen für folgende neue Arten: *acuticlava* ♀ aus dem Kaukasus zu *soricinum* Desbr., *tauricum* ♀ aus der Krim zu *armatum* Gerst., *atripenne* ♀ aus Griechenland (Naxos) zu *Caullei* Wenck., *bipartitum* aus Südspanien zu *robusticorne* Desbr., *insculpticolle* und *chenocephalum,* beide aus Syrien und zu *onopordi* Kirby.
(Dr. K. Daniel.)

J. Weise: *Chrysochloa alpestris* var. *vinariensis.* (Deutsch. Ent. Zeitschr. 1901, 240.) 23.

Eine prächtige Farbenvarietät der *alpetris subsp. polymorpha.* Oberseite leuchtend kupferrot, Scheibe des Halsschildes ganz oder teilweise goldiggrün,

der Nahtsaum und eine Längsbinde der Flügeldecken kornblumenblau, grün gerandet oder goldiggrün, seitwärts in goldgelb übergehend. Bei Weimar.

(Dr. J. Daniel.)

— **Synonymische Bemerkung.** (Deutsch. Ent. Zeitschr. 1901, 256). **24.**

Die echte *Chrysomela aegyptiaca* Oliv. gehört in die *marginalis*-Gruppe zu *sacarum* Weise; *aegyptiaca* Mars. ist mit *numida* Reiche identisch.

(Dr. J. Daniel.)

— **Synonymische Bemerkung.** (Deutsch. Ent. Zeitschr. 1901, 350). **25.**

Timarcha splendida Perez wird nach der Penisform als metallisch grünkupferige etc. Varietät der *marginicollis* nachgewiesen. (Dr. J. Daniel.)

C. H. Bickhardt: Eine neue deutsche Varietät von *Leptura rubra* L. (Deutsch. Ent. Zeitschr. 1901, 362.) **26.**

Ein einzelnes bei Frankfurt a. M. gesammeltes ♀ Exemplar mit schwarzem Halsschild, dessen Seiten noch Ueberreste der roten Grundfarbe zeigen, wird als *rubra* ♀ v. *Sattleri* beschrieben. (Dr. J. Daniel.)

Dr. M. Bernhauer: Neue Staphyliniden der paläarktischen Fauna nebst Bemerkungen. (Deutsch. Ent. Zeitschr. 1901, 241.) **27.**

1. *Pyroglossa opaca* (zu *grossa* Bernh.), Central-Altai; 2. *Tachinus Luzei* (zu *fimetarius*) Aulie-Ata; 3. *Lathrobium semirufulum* (zu *fovulum*) Aulie-Ata; 4. *Lathrobium Bang-Haasi* (mit *fulvipenne* und *geminum* verglichen) Aulie-Ata; 5. *Medon bucharicus* (zu *apicalis* Kr.) Buchara; 6. *Medon picinus* (zu *bicolor* und *propinquus*) Aulie-Ata, Margelan; 7. *Cephisus Abeillei* (zu *orientalis* Fauv.), Jaffa; 8. *Astenus bucharensis* (zu *filiformis*) Buchara, Aulie-Ata; 9. *Paederus longiceps* (zu *fuscipes* Curt.) Margelan; 10. *Stenus auliensis* (zu *providus, scrutator*) Aulie-Ata; 11. *Bledius Poppiusi* (mit *pallipes* und *subterraneus* nahe verwandt), fl. Lutto im arktischen Russland; 11. *Trogophloeus tener*, Aulie-Ata; 12. *Geodromicus asiaticus* (6—6,5 mm), Bulghar Maaden; 13. *Geodromicus Bodemeyeri* (zu *asiaticus* Bernh.), Bulghar Maaden. (Dr. J. Daniel.)

E. Reitter: Neue und seltene Coleopteren, gesammelt im Jahre 1901, in der Herzegowina, in Dalmatien und Bosnien. (Wien. entom. Ztg. 21, 1, 1902.) **28.**

Es werden als neu beschrieben und teilweise abgebildet (= Fig.): *Machaerites Czernohorskyi* (Fig.), Jablanica und Ivan (Herzeg.)*); *Bythinus subsolidus*, von *solidus* R. und *oedemerus* Gglb. durch geringere Grösse, kleineren Kopf, sehr kleine punktförmige Augen, gedrungenere Fühler (2. Glied des ♂ viel kleiner) und dichter punktirte Flügeldecken, von *solidus* ♂ ausserdem noch durch viel stärker verdickte Schenkel des ♂ verschieden, Bjelašnica (Herzeg.); *Bythinus Leonhardi* (Fig.), von *Erichsoni* abweichend durch dicht mattrunzligen Kopf, viel kleinere Augen und durch das breitere 2. Fühlerglied, welches beim ♂ fast doppelt so lang als breit ist, Jablanica, Ivan; *Euplectus (Plectophloeus) corniculatus* (Fig.), zu *Fischeri* und *carpathicus*, glänzender und glatter, Flügeldecken kürzer, Kopf fast glatt, ohne Scheitellängsgrübchen, Vorderrand ausgeschnitten, Clypeus mit einem 3eckigen, zugespitzten Hörnchen, Jablanica; *Alexia Formaneki*, Umriss ziemlich kreisförmig, doppelt kleiner als *pilosa* Panz., rostrot mit äusserst feiner, schwer sichtbarer Halsschild- und dichterer, feinerer Deckenpunktur, von *laevicollis* und von *bosnica* auch durch etwas längere geneigte Behaarung verschieden. Jablanica und Ivan etc. *Coluocera Fleischeri*, sehr kurz gedrungen eliptisch, grösser als *formicaria* mit deutlicher Deckenpunktur, etwas schwächer punktirt, deutlicher und länger behaart als die kleinere *punctata*, mit der sie im Bau des Halsschildes übereinstimmt. Metković. *Ludius cupreus v. Hilfi*, Flügeldecken einfärbig gelb mit sehr kurz gebräuntem Spitzenwinkel, Bjelašnica. *Cis Zoufali*, wegen des unbewimperten Seitenrandes des

*) Darüber Aufsatz in dieser Zeitschrift 1., 69.

Halsschildes nur mit *alnoides R.* verwandt, aber die Decken sind viel stärker und gedrängter punktirt. Ilidže bei Sarajewo. *Otiorhynch. sensitivus v. Hilfi*, Flügeldecken fast überall dicht, metallisch behaart, Herzegowina; *Otiorrhynch. caudatus v. laetificator*, ganze Oberseite mit goldfarbenen oder metallisch grünen kleinen Schüppchenhaaren (an den Seiten dichter) wenig gedrängt besetzt, Herzegowina. *Otiorhynch. (Cirrorhynchus) niveopictus v. bellicomus*, gedrungener als die Stammform, Halsschild grober sculptirt, Punktstreifen der Flügeldecken viel undeutlicher und feiner, Schuppenflecken grösser, dichter und deutlicher, ♀ manchmal dicht goldgelb, fast einförmig schuppig behaart, Beine dunkel Herzegowina. *Alophus Hilfi* von der Cvrstnica (Herzegow.) und var. *Apfelbecki* (Strl. i. l.) vom Volujak (Bosnien).*)

Auf der beigegebenen Tafel sind ausserdem noch abgebildet: *Cychrus punctipennis* Reitt., *Trechus Leonhardi* Rttr., *Typhlobasilia Kaufmanni* Gglb., *Leonhardia Hilfi* Reitt., *Semicnema Reitteri* Ws. und *Bythinus Formaneki* Fleisch.

(Dr. J. Daniel.)

— **Drei neue Coleopteren aus Italien und Persien.** (l. c. pag. 81.) **29.**

1. *Carabus Lefebvrei* v. *Leonii* (wurde bereits unter dem gleichen Namen von Born in der »Insectenbörse« 1902, 100 beschrieben). 2. *Sinodendron persicum* (sehr ähnlich dem *cylindricum*), Siaret, auch im Talysch. 3. *Necydalis sirexoides* von Astrabad. (Dr. J. Daniel.)

— **Coleopterologische Notizen.** (l. c. pag. 92.) **30.**

Von *Carabus croaticus* wird eine var. *zepcensis* (schlanker, Thorax schmaler, Decken-Sculptur sehr grob) aus Bosnien beschrieben und eine Uebersicht der Varietäten dieser Art gebracht; *Carab. auronitens* var. *vindabonensis* Rubik, (Insectenbörse 1901, 291) wurde als Mastform (auf humosem Boden bei Rekawinkel) beschrieben, kommt aber auch auf steinigem Terrain vor und unterscheidet sich von der Stammform durch auffallend kurze, gedrungene Gestalt, besonders breite ovale, vorn weniger verengte Flügeldecken und das sehr in die Quere gezogene, grosse Halsschild. Aus einer synonymischen Notiz ist ersichtlich, dass *Pseudophyllocerus* R. *atricolor* R. (W. e. Z. 1896, 234) mit dem ♀ von *Ceroplast. angulosus* identisch ist. (Dr. J. Daniel.)

Dr. H. Krauss: Coleopterologische Beiträge zur Fauna austriaca. (Wien. ent. Ztg. **21.**, 89, 1902.) **31.**

Es werden unter anderem die Unterschiede zwischen *Omalium ferrugineum* Kr. (auch auf der Koralpe) und *caesum* Grvch. erörtert, ferner eine Uebersichtstabelle der europäischen Verwandten der *Simplocaria semistriata* F. gegeben. Neu beschrieben: *Sitona sulcifrons Deubeli* (Augen stark, fast halbkugelig gewölbt, viel breiter als der Scheitel, Rüssel etwas kürzer), südl. Siebenbürgen etc. *Coccidula scutellata* v. *aethiops*, Ober- und Unterseite einfärbig tiefschwarz, Kopf dunkel rotbraun, Schenkel mehr oder weniger angedunkelt. Traú (Dalmatien). In einer kritischen Bemerkung beanstandet der Verfasser die Beschreibung des *Otiorhynchus Fussianus* Csiki (Term. Füz. **24.**, 489), sowie die zugehörigen Skizzen.

(Dr. K. Daniel.)

Dr. O. Schneider: *Phaleria ligurica* n. sp. nebst Bemerkungen über *Ph. Reyi* und *Ph. cava*. (Wien. entom. Ztg., **21.**, 10, 1902.) **32.**

Die neue, aus Bordighera beschriebene Art ist mit *Reyi* verwandt, unterscheidet sich durch schwächeren Quereindruck des Kopfes vor den Augen, schlankere Basalglieder der Fühler, dichtere, seitlich gröbere Punktirung des Halsschildes, schwächeren, in der Mitte unterbrochenen Vorderrand desselben, dichtere und stärkere Punktirung der Zwischenräume der Flügeldecken und der Abdominalsegmente. Bei gefleckten Stücken sind die Makeln gegen die Naht schief gestellt. Als Stammart wird die einfarbig helle Form betrachtet, ausserdem werden von *Phal. ligurica* noch 5 Farbenvarietäten *(signata, cordata, obscuriceps,*

*) Für *Alophus Hilfi* Rttr. und var. *Apfelbecki* Rttr. hat als Literatur-Citat W. E. Z. 20., 210 bezw. 211, 1901 zu gelten.

ornata, nigricordis), von *Reyi* eine *(Seidlitzi)**) und von *cava* drei Varietäten *(apicalis, fuscata* und *Leegei)* benannt. (Dr. J. Daniel.)

P. Born: Neue *Carabus*-Formen aus Italien. (Ins.-Börse 1902, 100.) 33.

1. *Procrustes coriaceus basilicatus* (n. subsp.). Kleiner und schlanker als die Stammform, Flügeldecken ganz matt mit deutlich sich abhebenden, glänzenden drei Rippen, die durch mehrere Grübchen unterbrochen sind, Val Rondina in der Basilicata. 2. *Carabus Lefebvrei Leonii* (n. subsp.). Grösser, Halsschild schlanker, Flügeldeckenrand breiter, ganze Oberseite lebhaft blau, blaugrün oder violett, Val Rondina. (Dr. J. Daniel.)

— **Neue *Carabus*-Formen aus Italien.** (Ins.-Börse 1902, 108.) 34.

1. Der bisher als synonym mit *Carabus cavernosus* Friv. betrachtete *variolatus* Costa aus den Abruzzen wird wegen seiner etwas weniger schlanken Gestalt, der regelmässigeren Sculptur und seiner Neigung zum Rufinismus als Varietät aufgestellt. 2. *Carabus Creutzeri grignensis* (n. subsp.), eine grosse, dem typischen *Creutzeri* ähnliche Form mit lebhaft kupferiger oder messinggelber, manchmal broncegrüner Oberseite, und zahlreicheren, grösseren, tieferen, lebhaft kupfer- und goldglänzenden Grübchen der Flügeldecken. Monte Grigna. (Dr. J. Daniel.)

M. Pic: Note complémentaire sur le genre *Pseudomyrmecion* Bedel. (Ann. Soc. Ent. Fr., **71.**, [Bull.] 28.) 35.

Auf die Feststellung Prof. Lameere's hin, dass die Gattung *Pseudomyrmecion* nicht zu *Gracilia* oder *Leptidea*, sondern zu *Microclytus* und *Cleroclytus* gehört, werden die Unterschiede zwischen der Bedel'schen Gattung und *Cleroclytus* angegeben. Ferner wird ein Irrtum Wasmann's, wonach *Pseudomyrmecion* myrmekophil leben soll, berichtigt. (Dr. J. Daniel.)

— **Coléoptères asiatiques nouveaux.** (L'Echange **17.**, 1; 1902.) 36.

Notoxus 4 maculatus Heyd. *v. Bangi*, Aulie-Ata; *Oberea distinctipennis*, China; *Oberea sinensis* (bei *fulveola* Bates), Shang-Haï; *Oberea Theryi*, Shang-Haï; *Malegia Hauseri* (zu *turkestanica)*, Kuschke (Afghanist.). (Dr. J. Daniel.)

— **Étude complémentaire sur *Cryptocephalus alboscutellatus* Suffr.** (l. c. pag. 7.) 37.

Eine tabellarische Uebersicht der Varietäten von *Cryptoc. alboscutellatus;* neu aufgestellt werden v. *tenietensis* und v. *immaculatissimus* (Algerien). (Dr. J. Daniel.)

— **Descriptions et notes diverses.** (l. c. pag. 9.) 38.

Neue Arten und Varietäten: *Ebaeus Rosinae* (zwischen *appendiculatus* und *flavicornis)*, Konia; *Zonabris 12-punctata* Oliv. v. *massiliensis* (Flügeldecken nur mit 5 schwarzen Makeln, 2, 2, 1), Marseille; *Lydus Halbhuberi v. signatithorax*, Kasikoporan (Arm.); *Osphya uralensis v. talyschensis* ♀. Nach Seidlitz (Ins. Deutschl. V, 1898, 665) ist *uralensis* identisch mit *bipunctata* und die von Pic beschriebene Varietät somit *cylindromorpha* Ab. ♀; *Anthicus subnitidus* (zu *Haasi* Pic), Aulie-Ata; *Anthicus grandiceps* (zu *inderiensis* Mars.), Krasnowodsk; *Anthicus Korbi* (*thyreocephalus* var.?) Kasikoporan; *Strangalia 12-guttata v. mediojuncta* und *v. anticeguttata*, Sibirien; *Strang. arcuata v. mediodisjuncta* ♀; *Xylotrechus pantherinus v. apicenotata*, Amur; *Dapsa (Phylira) obscurissima*, Philippeville (Algerien). (Dr. J. Daniel.)

— — **Descriptions et notes diverses.** (l. c. pag. 17.) 39.

Bythinus Raveli (bei *Curtisi* Denny), Camaldoli bei Neapel; *Malthinus tangerianus* (zu *femoralis* Pic), Tanger; *Anthicus Doderoi* (bei *kabylianus* Pic),

*) Die Uebertragung des Namens *Reyi* Sdltz. auf die einfärbige Form (v. *Seidlitzi* O. Schn.) ist nicht angängig.

Cagliari; *Eurostus helveticus* mit *frigidus* Boield. und *anemophilus* Chob. verwandt, Saas (M. Rosa); *Pachytodes longipes v. amuriana*, Amur; *Iudolia sexmaculata v. rostiana*, Amur; *Dorcadion Heldreichi v. oetalicum*, Oeta. Auf *Pidonia bicolor* Heyd. und *rufa* Kr. wird das »groupement nouveau«*) Pseudosieversia gegründet. (Dr. J. Daniel.)

— **Coléoptères paléarctiques présumés nouveaux** (l. c pag. 25.) 40.

Brachynus bagdadensis (zu *cruciatus*), Bagdad; *Rhagonycha amurensis* (zu *atra*), Amur; *Malthinus seriepunctatus ?v. Raveli* ♀, Camaldoli bei Neapel; *Attalus Rosti* ♀, Amur; *Mylacus atticus* (zu *syriacus* Pic), Attica; *Mylacus Martini* (zu *globosus*), Kasbek; *Ptochus neapolitanus*, Neapel; *Pachytychius latithorax* (bei *sellatus* Luc.), Olympia (Morea); *Gymnetron Moricei* (zu *ictericum*), Eleusis und Olympia; *Luperus pyrenaeus v. Quittardi*, Puy-de-Dôme; *Dorcadion anatolicum v. subuniforme* ♀, Anatolien. (Dr. J. Daniel.)

A. Nicolas: *Haplocnema (Mesosa) curculionoides* L. *v. bioculata* v. n. 41.
(L'Échange **17.**, 28, 1902.)

Bei dieser Varietät fehlt die vordere Sammtmakel auf den Flügeldecken (Comana in der Walachai). (Dr. J. Daniel.)

G. Vacher de Lapouge: Tableaux de Détermination des formes du genre *Carabus*. (L'Échange **17.**, 22 und 29; 1902.) 42.

Ein Referat über diese in Fortsetzungen erscheinende Arbeit wird erst später, wenn mehrere Gruppen bearbeitet sind, gebracht. (Dr. J. Daniel.)

Xambeu: Meurs et métamorphoses d'insectes (Longicornes). (L'Échange **17.**, 220, 1902.) 43.

Es werden behandelt: *Exocentrus punctipennis, Belodera Genei, Cartallum ebulinum, Calamobius gracilis, Agapanthia Asphodeli, suturalis, irrorata, micans, lineatocollis, angusticollis.* (Dr. J. Daniel.)

P. Wytsmann: *Genera Insectorum*. 3. Heft (1902). Text französisch. (Verleger P. Wytsmann, Brüssel, 108 Boulevard du Nord; Preis des Heftes = Fcs. 9,60). 44.

Es dürfte als bekannt vorausgesetzt werden, dass der Herausgeber für die Bearbeitung der einzelnen Teile seines Werkes, welches eine Darstellung sämtlicher Insecten-Gattungen der Erde bezweckt, eine Reihe hervorragender Specialisten gewonnen hat.

Nachdem im Dezember des vorigen Jahres die Ausgabe des 1. Heftes (*Gyrinidae* von Dr. M. Régimbart) verwirklicht werden konnte, liegt bereits jetzt das 2. koleopterologische Heft dieses in grossem Stile angelegten Unternehmens vor. In demselben werden auf 40 Textseiten (Gross-Quartformat) und 1 Kupfertafel die *Lathridiidae* von ihrem besten Kenner, Prof. P. Belon (Lyon) zur Darstellung gebracht. Nach einer Besprechung der bisherigen Einteilung und der allgemeinen Charaktere der Familie wird eine Zerlegung derselben in 5 Unterfamilien *(Merophysiini, Holoparamecini, Dasycerini, Lathridiini, Corticariini)* vorgenommen, welche in 22 Gattungen ausführlich beschrieben und analytisch behandelt werden. Am Schlusse jeder Gattung wird die geographische Verbreitung der Arten besprochen. In der systematischen Aufzählung derselben wird besonders die Angabe der Citate, die im Gyriniden-Heft vermisst werden, angenehm empfunden.

Das vorliegende Heft ist sehr schön ausgestattet und dürfte auch dem Sammler von Paläarkten wegen der präcisen Bestimmungsschlüssel der Gattungen etc. von grossem Nutzen sein. (Dr. J. Daniel.)

Prof. Dr. L. v. Heyden (Ann. Soc. Ent. Fr., **71.**, [Bull.] 12) teilt mit, dass ***Necrophorus vestigator degener* Carret** (Ann. Soc. Ent. Fr., **70.**, [Bull.] 45.

*) Wohl eine neue systematische Abteilung?!

330) = *vestig. Rautenbergi* Rttr. (D. E. Ztschr. 1900, 82), ferner dass *Necroph. nigricornis* Fld. nach einem Stück seiner Sammlung auch am St. Gotthardt vorkommt. (Dr. K. Daniel.)

Ch. Demaison: Description de trois Coléoptères phytophages nouveaux d'Europe et d'Égypte. (Ann. Soc. Ent. Fr. **71**., [Bull.] 24). **46.**

Es werden beschrieben: *Hydrothassa septentrionis,* die grösste Art der Gattung, zu *hanoverana* F., aus Petersburg; *Chaetocnema bilunulata* aus Luxor (Egypten) zu *tibialis* Illig.; *Podagrica discedens* Boield. *luctuosa* aus Ajaccio, Thorax, Schenkel und Fühler schwarz. (Dr. K. Daniel.)

Prof. A. Lameere: Note sur le genre *Tetropiopsis* Chob. (Ann. Soc. Ent. Fr. **71**., **47.** [Bull.] 26.) *Tetropiopsis numidica* Chob. wurde vom Autor (Ann. Soc. Ent. Fr., **68**., [Bull.] 356) zu *Tetropium* und *Cyamophthalmus* gestellt. Nach Prof. Lameere ist diese Gattung nach der Structur der Tarsen nur mit *Apatophysis* und *Polyarthron* verwandt. Es wird die Vermutung ausgesprochen, dass die Larve ebenso, wie diejenigen anderer Prioniden mit unterirdischer Lebensweise, in Wurzeln lebt. (Dr. K. Daniel.)

J. Bourgeois: Notes sur quelques *Podistrina* du Nord de l'Afrique et description de deux éspèces nouvelles. (Ann. Soc. Ent. Fr. **71**., [Bull.] 60.) **48.**

Neubeschreibungen: *Podistrina notaticollis* und *Podistrina pygomelas,* beide aus Philippeville. Ausser ergänzenden Notizen über *Abeillei* Bourg. und *Normandi* Pic liefert der Verfasser noch je eine Tabelle für *Podistrina Abeillei, pygomelas* und *notaticollis* ♂♂ und ♀♀. (Dr. K. Daniel.)

G. Darboux und G. Mingaud: Sur la biologie de *Laria) *obtecta* Say.** **49.** (Ann. Soc. Ent. Fr. **71**., [Bull.] 72).

Die Verfasser beobachteten auch an *Laria obtecta* Say (die Imagines sind von Mayet und Dr. Chobaut bestimmt) die bereits früher von Riley für *Laria fabae* und *pisi* festgestellte Eigentümlichkeit, dass die zunächst mit Augen, 3 Fusspaaren und langen Härchen versehenen Larven bei der 1. Häutung in die von Perris, Xambeu und Fabre beschriebene wurmförmige, fuss- und augenlose Form übergehen. Es wird noch die Analogie mit einem ähnlichen Fall bei *Emenadia* erörtert und die vollkommenere Ausstattung der jeweiligen primären Form auf das grössere Beweglichkeits- und Wahrnehmungsbedürfnis der jungen Larve zum Zweck der Aufsuchung der betr. Nährobjecte (bei *Laria* die *Papilionaceen*-Samen, bei *Emenadia* der *Odynerus,* der sie in sein Nest tragen soll) zurückgeführt. (Dr. K. Daniel.)

P. Lesne: Contributions à l'étude des premiers états des Gyrinides. (Ann. **50.** Soc. Ent. Fr., **71**., [Bull.] 85).

Es wird die Nymphe von *Orectochilus villosus* Müll. ausführlich beschrieben und abgebildet. Anhangsweise wird noch eine nicht näher bestimmte Gyriniden-Larve charakterisirt. (Dr. K. Daniel.)

Dr. A. Chobaut: Description d'un Carabique cavernicole nouveau du midi de la France. (Ann. Soc. Ent. Fr, **71**., [Bull.] 88.) **51.**

Anophthalmus Fagniezi zu *Auberti* Ablle. aus der »Grotte Roland« bei Marseille. (Dr. K. Daniel.)

— **Description d'un Rhipiphoride nouveau du nord de l'Afrique.** (l. c. **52.** p. 89.)

Rhipidius kabylianus ♂, verwandt mit *Rhip. quadriceps* Ablle. und *apicipennis* Kr. (bei Dellys in der Grande Kabylie). (Dr. K. Daniel.)

---

*) *Bruchus* L.

J. Minsmer: Une curieuse anomalie sur une antenne de *Cantharis* L. (Ann. Soc. Ent. Fr., 71., [Bull.] 91.) 53.

Beschreibung und Abbildung einer monstrosen Bildung am Fühler einer *Cantharis pellucida* F. (Dr. K. Daniel.)

M. Pic: A propos du genre *Xylotrechus* Chob. (Ann. Soc. Ent. Fr., 71., [Bull.] 92.) 54.

Es wird auf die Eigentümlichkeit aufmerksam gemacht, dass für mehrere, sonst nahe verwandte, übereinstimmend gezeichnete Arten dieselben Unterschiede in der Halsschildform zutreffen. (Dr. J. Daniel.)

— **Note sur *Eurostus anemophilus* Chob.** (l. c. p. 93). 55.

Die von Dr. Chobaut zur Unterscheidung von *anemophilus* und *frigidus* Boield. angegebenen Unterschiede werden auf einen (Pubescenz der Flügeldecken viel weniger dicht) reducirt. (Dr. J. Daniel.)

— **Les *Nanophyes* Schönh. de la collection Rey** (l. c. p. 94) 56.

Bemerkungen über einige Rey'sche Arten und Varietäten. (Dr. J. Daniel.)

Dr. A. Chobaut: Identité des *Mylabris hirtipennis* Raff. et *kabylica* Esch. (Ann. Soc. ent. Fr., 71., [Bull.] 164.) 57.

Nach von Prof. v. Heyden erhaltenen Stücken der *kabylica* Esch. stellt der Verf. die Identität derselben mit *hirtipennis* Raffr. fest. (Dr. K. Daniel.)

— **A propos des variétés du *Cryptocephalus crassus* Ol.** (l. c. p. 165). 58.

Es wird eine neue Varietät *(anticemaculatus)* von Morières (Vaucluse) beschrieben, ferner werden neue Fundorte für die Stammform und mehrere Varietäten angegeben. (Dr. K. Daniel.)

T. Tschitscherin: Notice sur un nouveau genre européen de la sous-tribu des *Trigonogathini*. (Revue russe d'Entomologie, **2.**, 1 [1902]). 59.

Auf den bisher in der Nähe von *Platysma (Pterostichus) metallicum* F. eingereihten *Pterostichus ignitus* Kr. aus der Türkei wird das neue Genus *Xenion* gegründet, das dem ebenfalls von Tschitscherin aufgestellten Subtribus der *Trigonognathini* angehört und mit *Myas* Bates*) systematisch am nächsten verwandt ist. *Xenion* unterscheidet sich von *Myas* durch geringere Breite, die Form des Halsschildes und die Ausbildung seines Seitenrandes, tiefer gestreifte und im 3. Zwischenraume mit Grübchen versehene Flügeldecken etc. (Dr. J. Daniel.)

Ths. Münster: Die norwegischen Arten der Familie *Byrrhidae*. (Verh. d. k. k. zool.-bot. Gesellschaft Wien, 1902, 87.) 60.

Als neues Genus wird aufgestellt: *Arctobyrrhus* (mit der einzigen, neuen Art *dovrensis* aus Dovre, Norwegen); geflügelt, Schienen nicht erweitert, Tarsen $^2/_3$ so lang als die Schienen, nicht in dieselben einlegbar, Schulterbeule sehr deutlich, Flügeldecken ungestreift (nur der Nahtstreif hinten ausgebildet), Stirn vorne ungerandet, Länge 5—5,5 mm; ferner wird die neue *Syncalypta cyclolepidea* von Röros, Fokstuen (Norwegen) beschrieben; das Referat über diese Art, sowie über *Byrrhus arietinus* Steph., dessen Penis beschrieben wird, findet seine Erledigung durch einen Aufsatz von Custos Ganglbauer in dieser Zeitschrift. (Dr. J. Daniel.)

Custos L. Ganglbauer: Die generische Zerlegung der Byrrhiden-Gattung *Pedilophorus*. (Verh. d. k. k. zool.-bot. Gesellsch. in Wien 1902, 92.) 61.

Die gegenwärtig in der Gattung *Pedilophorus* vereinigte Artengruppe (Cat. Col. Eur. 1891) wird in 3 gleichwertige Genera zerlegt: *Morychus* (Er.)

*) *Myas* Bates enthält nur die beiden Arten *chalybaeus* Pall. und *rugicollis* Brull.

Gglb. (Episternen der Hinterbrust und des Metasternums eben, Mittel- und Hinterschienen nur an der Spitze mit einer kleinen Aushöhlung zur Aufnahme der Tarsenwurzel), *Pedilophorus* (Steff.) Gglb. (vordere Partie der Episternen der Hinterbrust und die anschliessende Partie der Seitenflügel des Metasternums zur Aufnahme der Mittelschienen quer eingedrückt oder ausgehöhlt, Schienen wie bei *Morychus*), *Carpathobyrrhulus* Gglb. n. gen. (Mittel- und Hinterschienen an der Innenseite zur vollen Aufnahme der Tarsen der ganzen Länge nach breit gefurcht:, Episternen der Hinterbrust etc., wie bei *Pedilophorus;* hieher *transsylvanicus* Suffr.).

Morychus (Er.) Gglb. wird in 3 Untergattungen zerlegt: 1. *Morychus* s. str. (Oberseite nur mit anliegender Behaarung, Flügeldecken ohne Nahtstreifen, Epipleuren schmal, wenig stark umgeschlagen, geflügelt, Schenkel und Schienen breit zusammengedrückt etc.; hieher *aeneus* F. [*modestus* Kiesw.]). 2. *Arctobyrrhus* Münst. (Oberseite anliegend und abstehend behaart, Flügeldecken hinten mit scharf vertieftem Nahtstreifen, Schenkel und Schienen schmäler, wenig zusammengedrückt, Epipleuren längs der Hinterbrust schmal, geflügelt, Schenkel und Schienen ziemlich lang und schlank, letztere fast gerade, am Aussenrand unbedornt; hieher *dovrensis* Münst.). 3. *Lasiomorychus* Gglb. (wie *Arctobyrrhus*, aber Epipleuren breiter, horizontal umgeschlagen, ungeflügelt, Schenkel und Schienen kurz, letztere aussen sehr fein bedornt, Vorder- und Mittelschienen am Aussenrand leicht gerundet; hieher *Apfelbecki* Reitt.).

Pedilophorus (Steff.) Gglb. wird zerlegt in 1. *Pedilophorus* Steff. (Oberseite kahl, Metasternum hinter der Grube für die Mittelschienen bis an die Epipleuren der Flügeldecken reichend, an den Seiten querrunzelig punktirt, Epipleuren längs des Abdomens als schmaler Randwulst bis zur Spitze der Flügeldecken fortgesetzt, Schenkel und Schienen stark zusammengedrückt und weitläufig punktirt etc.; hieher *auratus* Duft.). 2. *Lamprobyrrhulus* Gglb. (Oberseite anliegend behaart, Epipleuren der Flügeldecken ziemlich schmal, wenig stark umgeschlagen, an der Wurzel des Abdomens endigend, Metasternum an den Seiten einfach punktirt, hinter den zur Aufnahme der Mittelschienen bestimmten Gruben treten zwischen den Epipleuren der Flügeldecken und dem Metasternum die Episternen der Hinterbrust deutlich hervor, Grube für die Mittelschienen auf den Seitenflügeln des Metasternums hinten einfach kantig begrenzt, Schenkel und Schienen zusammengedrückt, dicht, mehr oder wenig kräftig punktirt; hieher *nitidus* Schall. und *metallicus* Chvr.). 3. *Trichobyrrhulus* Gglbr. (wie *Lamprobyrrhulus*, aber die Oberseite abstehend behaart, die Epipleuren längs der Hinterbrust breit und horizontal umgeschlagen, die Grube für die Mittelschienen auf den Seitenflügeln des Metasternums hinten durch eine schräge Querleiste begrenzt, Schenkel und Schienen nur wenig zusammengedrückt, sehr fein und spärlich punktirt; hieher *rufipes* Muls. [*variolosus* Reitt., *Stierlini* Gozis] und *variolosus* Perris [*Piochardi* Heyd.]) behaart. (Dr. J. Daniel.)

M. Pic: Diagnoses de Coléoptères de l'Ancien et du Nouveau monde. (L'Echange **17.**, 23; 1902.) **62.**

Als neu werden beschrieben: *Cyrtoscydmus apulicus* (zu *collaris* und *pusillus*) von Brindisi; *Drilus latithorax* ♂ (zu *funebris* Reitt.) von Smyrna; *Cantharis Rosinae* (zu *tarsalis* Rche.), Kasikoporan; *Malachius sponsus* Ab. v. *cypriacus* ♀, Cypern; *Malachius atticus* ♀, Attica; *Anthicus (Microhoria) tumidipes v. jurjurensis,* Mont Djurjura (Alg.); *Gymnetron (Aprinus) saladense* (zu *seriehirtus* Frm.), Rio Salado (Alg.); *Hylobius mesopotamicus* (bei *Sedakowi* Hoch.), Mesopotamien; *Caloclytus syriacus* ♀, Syrien; *Cryptocephalus Rosti* (zu *sibiricus* Gebl.), Amur; *Cryptocephalus transversalis v. biquadrinotatus* und *limbeellus v. sublimbeellus* vom Amur. (Dr. J. Daniel.)

Th. Pic: Deux nouvelles variétés de *Purpuricenus* Fisch. (L'Échange **17.**, 27; 1902.) **63.**

Es werden 2 Farbenvarietäten von *Purpuricenus budensis* Goeze beschrieben: Var. *bitlisiensis* mit fast die ganze hintere Flügeldeckenhälfte einnehmender Apicalmakel (Bitlis) und var. *caucasicus* mit einer bis zum Schildchen verlängerten, schwarzen Suturalbinde (Caucasus). (Dr. J. Daniel.)

G. Meyer-Darcis: Beiträge zur Kenntnis der Gattung *Coptolabrus* Solier. 1. Teil. (Mitteilg. d. schweiz. ent. Gesellsch. **10.**, 406.) **64.**

Neubeschreibungen: *Coptolabrus pustilifer v. Borni* (Ohmei-Shan, China), *Semenowi* (Shanghai), *incertus* (China). Besprochen werden: *Coptolabr. Lafossei v. giganteus* Born, *v. Donckieri* Born, *pustulifer v. mirificus* Kr., *gemmifer* Frm., *angustus* Bates und *Rothschildi* Born. Es wird die Ansicht ausgesprochen, dass *giganteus* Born vielleicht eine selbständige Species darstelle, ferner dass *Rothschildi* Born mit dem echten *longipennis* Chd. identisch sei. Alle besprochenen Arten und Varietäten sind auf einer colorirten Tafel abgebildet. (Dr. J. Daniel.)

E. Barthe: Catalogus coleopterorum Galliae et Corsicae. (Miscellanea Entomologica **10.**, 9.) **65.**

Diese Fortsetzung des im 9. Band begonnenen Kataloges der französischen und corsicanischen Koleopteren-Arten bringt die Aufzählung der Buprestiden, Eucnemiden und Elateriden. (Dr. K. Daniel.)

R. Scholz: *Orchestes saliceti* F. (Insecten-Börse **19.**, 4.) **66.**

Nach den Untersuchungen des Verfassers besitzt *Orchestes* (*Isochnus* Thoms.) *saliceti* F., dem bisher von allen Autoren 7 gliedrige Fühlergeissel zugeschrieben wurde, nur 6 Geisselglieder. Auf die einschlägigen Verhältnisse beabsichtigt der Referent bei einer späteren Gelegenheit näher einzugehen. (Dr. K. Daniel.)

Dr. M. Régimbart: Révision des grands Hydrophilides. (Ann. Soc. Ent. Fr. **70.**, 188.) **67.**

In der vorliegenden, die Arten der ganzen Erde umfassenden Monographie wird von der Gattung *Stethoxus* Sol. Bedel die frühere Bedel'sche Untergattung *Dibolocelus* (mit nur exotischen Vertretern) abgetrennt. Die paläarktische Fauna betreffend, wird durch Untersuchung der Typen des *Hydrous turkestanus* Kuw. dessen Identität mit *Stethoxus piceus* L. festgestellt. Dessgleichen ist *Hydrophilus viridicollis* Redtb. aus Kashmir = *piceus* L. (Dr. K. Daniel.)

C. Holdhaus: Coleopterologische Studien I. (Verh. zool.-bot. Ges. Wien 1902, 195.) **68.**

Ueber den Rassenumfang von *Trechus subnotatus* Dej.: Es werden die Verwandten des *Trechus subnotatus* Dej. und *palpalis* Dej. unter dem gemeinschaftlichen Namen *subnotatus* mit 3 Hauptrassen (*palpalis* Dej., *subnotatus* Dej. und *byzantinus* Apfb.) und 4 Unterrassen (*palpalis palpalis* Dej., *palpalis cardioderus* Putz., *subnotatus subnotatus* Dej., *subnotatus Fairmairei* Pand.) zusammengefasst, sorgfältig beschrieben und in einer analytischen Tabelle auseinandergehalten.

Uebersicht der mitteleuropäischen *Liodes*-Arten aus der Verwandtschaft von *L. hybrida* Er. Die im 3. Bande der »Käfer Mitteleuropas« nur mit 3 Arten vertretene, kleine Gruppe wurde bereits früher von Ganglbauer um eine Art *(Skalitzkyi)* vermehrt; vorliegende Arbeit enthält die Beschreibung zweier weiterer Nova *(Brandisi* und *Ganglbaueri)* und behandelt die 5 Species (*angulicollis* Rttr. = *rugosa* var.!) analytisch. — *Liodes Brandisi*, der *L. hybrida* sehr nahe stehend, von derselben durch merklich längere Fühler, merklich längeren, an den Seiten minder gerundeten Halsschild, viel stärkere, querrissige Sculptur der Flügeldecken und durch die geraden Hintertibien des ♂ verschieden, aber vielleicht nur eine Localrasse derselben. Long.: 3—3,2 mm. Travnik (Bosnien), Plaša (Herzegowina). — *Liodes Ganglbaueri*, der *L. Skalitzkyi* zunächst stehend, von derselben durch merklich schlankere Körperform, längere Fühler, merklich feinere Punktreihen der Flügeldecken, sowie durch viel stärker erweiterte Tarsen des ♂ verschieden. Long.: 2,6—2,8 mm. Rolle Pass (Südtirol).

Ueber die systematische Stellung von *Liodes scita* Er. Diese Art, bisher irrtümlich den eigentlichen *Liodes*-Arten zugezählt, wird als *Oosphaerula* Gglb. erkannt und ihre Beziehungen zu den verwandten Arten analytisch veranschaulicht.

Neubeschreibungen: *Trechus tenuilimbatus Danieli* nov. subsp., eine kleinere, bedeutend schlankere Form aus den lessinischen Alpen mit schmälerem,

an den Seiten vor den Hinterwinkeln minder stark ausgebuchtetem Halsschild und weniger stark spitzwinklig vorspringenden Hinterecken desselben, scheint den Uebergang von *Pertyi longulus* zu *tenuilimbatus* zu vermitteln und somit die specifische Valenz des letzteren in Frage zu stellen. — *Reichenbachia Breiti* vom Neusiedlersee, der *R. Leprieuri* Saulcy zunächst stehend, von derselben durch schlankere Fühler mit merklich kleinerer Keule, etwas breiter getrennte Dorsalstrichel des 1. freiliegenden Rückensegmentes, vor allem aber durch die ♂ Sexualcharaktere verschieden. ♂: Das 1. sichtbare Dorsalsegment am Hinterrande breit, aber mässig tief winkelig ausgeschnitten, das 2. in der Mitte deutlich abgeflacht und vorne jederseits mit einer sehr seichten, grübchenartigen Vertiefung, Trochanteren, Schienen und Ventralsegmente einfach. ♀ unbekannt. Long.: 1,5 mm. — *Reichenbachia Klimschi* ♂, der *R. Schueppeli* Aubé zunächst stehend, von derselben durch bedeutendere Grösse, kräftigere Fühler, kaum 1/3 der Diskalbreite einschliessende, nicht divergirende und merklich längere Dorsalstrichel, sowie durch die Sexualcharaktere des ♂ verschieden. Long.: 1,8 mm. Nordkärnten und Nordsteiermark. — *Bythinus anabates*, dem *troglocerus* Rttr. zunächst stehend, von demselben durch etwas geringere Grösse, viel kürzere, compactere und kräftigere Fühler, sowie im ♂ Geschlecht durch die Bildung des 2. Fühlergliedes (viel schmäler als das 1., ungefähr so breit als lang, der Innenrand scharf gekantet, die apicale Innenecke mehr oder weniger rechtwinklig ausgezogen) verschieden. Long.: 1,3 mm. Rolle-Pass (Südtirol). — *Neuraphes (Pararaphes) frigidus*, dem *coronatus* Sahlbg. nahe stehend, von demselben durch merklich breiteren Kopf mit grösseren Augen, viel kräftigere Fühler, etwas kürzeren Halsschild und schmälere, seitlich minder gerundete, kräftiger punktirte Flügeldecken und vor allem durch die Sculptur des Scheitels (mit einer erhabenen, an den Vorderrand des Halsschildes anschliessenden, in der Mitte nicht hornartig ausgezogenen, gegen die Schläfen allmählig erlöschenden Querleiste) verschieden. Long.: 1,3 mm. Rolle-Pass (Südtirol). — *Chlorophanus Merkli*, zu *excisus* F., von demselben durch die auch an der Naht dicht beschuppten Flügeldecken, von *disjunctus* Fst. durch in der Regel schlankere Körperform, beim ♂ nicht abstehend behaarte Flügeldecken, sowie durch den an der Basis stärker ausgebuchteten Halsschild verschieden, von beiden ausserdem durch den ebenen, nicht oder nur schwach gefurchten, in der Mitte fein gekielten Rüssel, sowie durch den einfachen Kehlrand des ♂ zu unterscheiden. Long.: 8—12 mm. Philippopel. (Dr. K. Daniel.)

Dr. Ch. Schröder: Die Variabilität der *Adalia bipunctata* L., gleichzeitig ein Beitrag zur Descendenz-Theorie. (Allg. Zeitschr. f. Entomologie 7., 5, 37 und 65; mit 1 Tafel und 5 Textfiguren.) 69.

Die auf reiches Tatsachen-Material basirte, umfangreiche Arbeit bildet die Fortsetzung zweier bereits im 6. Band derselben Zeitschrift erschienener Aufsätze über den gleichen Gegenstand. Bei der eingehenden Behandlung, die der Stoff erfährt, können hier nur die wesentlichsten Abschnitte der beachtenswerten Studie kurz besprochen werden, im übrigen sei auf das Original verwiesen. Zunächst untersucht der Verfasser experimentell den Einfluss künstlich erhöhter Temperatur auf die Variabilität der *Adalia 2punctata* und vergleicht die gewonnenen Daten mit dem Ergebnis unter normalen Verhältnissen angestellter Versuche. Aus einer ziffermässigen Zusammenstellung und einer graphischen Darstellung der Resultate ist ersichtlich, dass die durch die erwähnte künstliche Beeinflussung erzeugten Aberrationen nicht als progressive, sondern vornehmlich als Hemmungsformen aufzufassen sind. An einem Beispiel bringt der Verfasser den Beweis für die ontogenetisch verschiedene Wertigkeit der Zeichnungselemente und liefert damit wertvolles Material zur Beurteilung der Phylogenie der *Adalia bipunctata*. Bei der ausführlichen Charakteristik der besonders hervorgehobenen 12 Grundformen wird als Normalschema für die Zeichnungsanlage ein System von 7 Flecken (neben dem phylogenetisch ältesten Basalstrich) angenommen, das aber nicht als Ausgangs- bezw. Ursprungsstadium aufzufassen ist. Als solches betrachtet der Verfasser ein gitterförmiges, aus 3 Longitudinalen und 3 Transversalen gebildetes Binden-System, wobei durch die Schnittpunkte die Lage der im Normalschema aufgenommenen Flecken fixirt wird. Eine eingehende Erörterung finden die Begriffe »Varietät« und »Aberration«. Als »Varietät« sind alle jene Abweich-

ungen zu betrachten und stets mit einem Namen zu belegen, welche örtlich und zeitlich die Stammform vertreten, die übrigen, namentlich gemischt mit der Stammform auftretenden, sind als »Aberrationen« zu bezeichnen und es sind daher sämtliche *Adalia bipunctata*-Formen als solche aufzufassen. Entschieden wendet sich der Verfasser gegen die Manie, unter diese Kategorie fallende Abänderungen willkürlich und regellos zu benennen und findet eine Belegung mit besonderen Namen nur dann begründet, wenn »ein häufigeres Auftreten oder eine phyletisch bedeutsame Zeichnungsanlage, sofern nicht andere Charaktere ausschlaggebend erscheinen«, Anlass geben. Der zweiten dieser Bedingungen entspricht eine von dem Verfasser selbst benannte, bisher nicht besonders hervorgehobene Form (*Adelae* n. var.). Die Ergebnisse des beschreibenden Teiles der Abhandlung finden sich in einer analytisch angeordneten Uebersicht der 11 Aberrationen-Gruppen zusammengefasst. Die weiteren Ausführungen enthalten interessante Betrachtungen über die Ursachen der Variabilität als einer notwendigen Folge der Aenderung oder Störung eines in der Stammform anzunehmenden Gleichgewichtszustandes der Charaktere und Aussenfactoren. Aus den Mitteilungen über die Ergebnisse von Kreuzungsversuchen zwischen der Stammform und ab. *6 pustulata* sei nur kurz erwähnt, dass die Nachkommen einer Copula *bipunctata*-Stammform ♂ ♀ × ab. *6 pustulata* ♀ ♂ stets der Aberration angehören, als Wirkung »eines constitutionellen Uebergewichtes der Aberration über die Stammform, das im Stande wäre, letztere in ersterer völlig aufgehen zu lassen«. Das Gleiche scheint für die aus Temperatur-Experimenten hervorgegangenen Individuen zuzutreffen, da z. B. durch künstliche Beeinflussung erzeugte ab. *semirubra* bei der Kreuzung mit der ab. *6 pustulata* von letzterer ebenfalls völlig resorbirt werden. Hieraus, sowie aus den die vollkommene Inconstanz der Form beweisenden Resultaten der Copula ab. *semirubra* ♂ × ♀ kommt der Verfasser zu dem Schlusse, »dass die in einseitiger Weise durch extreme Temperaturen erfolgten Hemmungen und Modificationen die Stabilität des organischen Gleichgewichtes erschüttern, so dass sich der labile Zustand bei den Nachkommen in verschiedener Gruppirung der Charaktere festigen kann, bei einem Zusammentreffen mit einer Form stabilen Gleichgewichtes dieser unterliegt. Temperaturformen allein lassen also in keinem Falle allgemeinere Schlüsse für die Beantwortung von Fragen der Vererbung zu.« Zum Schlusse äussert sich der Verfasser noch über die von Ganglbauer gemachten nomenclatorischen Vorschläge (Verh. zool.-bot. Ges. Wien. 1901, 791) und stimmt denselben mit einigen Einschränkungen zu. (Dr. K. Daniel.)

J. M. de la Fuente: Datos para la fauna de la provincia de Ciudad-Real (Boletin de la Sociedad española de Historia natural, Febr. 1902) Text spanisch. 70.

Neu beschrieben wird: *Stenolophus skrimshiranus xanthochrous:* Fast ganz röthlichgelb, nur die Hinterschenkel schwärzlich, die Spitze der Mandibeln schwarz, die Fühler mit Ausnahme der 2 Basalglieder angedunkelt. Pozuelo di Calatrava.

Trachyphloeus picturatus (*maculosus* K. Daniel i. l.) von Pozuelo di Calatrava. Die Beschreibung enthält keinen Vergleich. Der Referent beabsichtigt bei einer späteren Gelegenheit einen ergänzenden Zusatz zu veröffentlichen.

Meligethes Lederi Rttr., bisher nur aus Oran bekannt, wird für Pozuelo di Calatrava angegeben, also neu für Europa. (Dr. K. Daniel.)

Dr. Stierlin: Beschreibung einiger neuer Species von Coleopteren. (Mitteil. Schweiz. ent. Ges. **10.**, 425.) 71.

Thanythrix ticinensis aus dem Tessin. Der *marginepunctata* Dej. sehr nahe, von ihr durch noch breiteres Halsschild, dessen Furchen hinten etwas gegen den Seitenrand hin umgebogen sind, fehlenden Scutellarstreifen der sehr schwach gestreiften Flügeldecken, deren 4 innere Zwischenräume namentlich ganz eben und nicht ganz regelmässig sind, verschieden. Long. 16 mm.

Dermestes luganensis aus Lugano. In der Färbung dem *lardarius* ähnlich, auf der vorderen Hälfte der Flügeldecken ebenfalls gelb, doch das Halsschild

Von den Herausgebern ist bereits früher erschienen und durch die Redaction zu beziehen:

Coleopteren-Studien I. (München 1891.) Preis ℳ 2.50.

1. Revision der mit *Leptura unipunctata* F. und *fulva* Deg. verwandten Arten.
2. Beiträge zur Kenntnis der Gattung *Nebria* Latr.
   Vier neue Arten aus Piemont und den Abruzzen.
   Ueber *Nebria gagates* Bon. und *pedemontana* Vuillefr.
   Synonymisches.
3. Ueber *Amara Schimperi* Wencker.
4. Drei neue *Otiorhynchus*-Arten aus den cadorischen (östlichen Trientiner) Dolomiten.
5. Kleinere Mitteilungen.

Coleopteren-Studien II. (München 1898.) Preis ℳ 3.—

1. Beiträge zur Kenntnis der Gattung *Trechus* Clairv.
   Die Heer'schen Arten.
   Neubeschreibungen.
2. Ueber zwei neue und einige bekannte, ungeflügelte *Platynus*-Arten.
3. Analytische Uebersicht der paläarktischen *Zuphium*-Arten.
4. Das *Amaren*-Subgenus *Leirides* Putzeys.
5. *Otiorhynchus*-Studien.
   Ueber *Otiorhynchus costipennis* Roshr. und seine nächsten Verwandten.
   Otiorhynchus costipennis auct. (*dacicus* nob.) und *antennatus* Strl.
   Kritische Bemerkungen zu Dr. Stierlin's 16. Rotte.
   Neubeschreibungen.
   Bemerkungen zu bekannten Arten.
6. Ueber eigentümliche Geschlechtsverhältnisse bei den Gattungen *Tropiphorus* Schönh. und *Barynotus* Germ.
7. Zwanzig neue Arten aus dem paläarktischen Faunengebiete.
8. Kleinere Mitteilungen.

Teil I und II zusammen ℳ 5.—.

MÜNCHENER
KOLEOPTEROLOGISCHE ZEITSCHRIFT.

ORGAN FÜR ALLGEMEINE SYSTEMATIK DER KOLEOPTEREN
UND FÜR DIE KOLEOPTEREN-FAUNA DER PALÄARKTISCHEN REGION.

GEGRÜNDET, REDIGIRT UND HERAUSGEGEBEN

VON

DR. KARL DANIEL UND DR. JOSEF DANIEL.

I. BAND.

II. LIEFERUNG (SEITE 137—264)

AUSGEGEBEN AM 25. JANUAR 1903.

MÜNCHEN.

VERLAG DER REDACTION.

Kgl. Hof- und Universitäts-Buchdruckerei von Dr. C. WOLF & SOHN, München.

Inhalt.

Die »Münchener koleopterologische Zeitschrift« erscheint in zwanglosen Lieferungen. Ein Band wird mindestens 25 Druckbogen enthalten. Der Abonnementspreis pro Band beträgt 10 ℳ = 11,70 Kr. = 12.50 Frs. = 10 sh. Die Redaction betreffende Correspondenz, Manuscripte etc. wollen an Dr. Karl Daniel, München, Schwindstrasse 27/III, Beitrittserklärungen und Abonnementsbeträge an Dr. Josef Daniel, Ingolstadt III adressirt werden.

wenig breiter als lang, seine Hinterecken abgestumpft, die Flügeldecken doppelt so lang als breit. Long. 7 1/2—8 mm.

Dendarus latissimus aus dem Tessin. Durch sehr breite Gestalt und die gezähnten Vorderschenkel ausgezeichnet. Long.: 10 mm, lat. 7,5 mm.

Otiorhynchus ligneoides aus Calabrien. Dem *ligneus* Oliv. sehr nahe stehend, die Stirne und der Rüssel breiter, letzterer nicht gekielt, Fühler kürzer, äussere Geisselglieder breiter als lang, Halsschild etwas schmäler. Long.: 4 mm.

Otiorhynchus (Tournieria) rufiventris aus Arosa (Graubündten). In die 2. Rotte der Untergattung *Tournieria* gehörend, länglich, schwarz glänzend, Fühler, Beine und Bauch rostrot, Rüssel kurz und breit, eben, Fühler kurz, Geisselglied 1 = 2, die äusseren breiter als lang, Halsschild und Flügeldecken mit ziemlich langen, grauen, abstehenden Haaren nicht sehr dicht bekleidet. Long.: 4 mm. (Dr. K. Daniel.)

G.-P. Vodoz: Observations sur les éspèces corses des sous-genres *Abacopercus* Gglb. et *Percus* Bon. (Ann. Soc. Ent. Fr. **71.**, [Bull.] 145.) 72.

Aus einer Besprechung der corsicanischen Formen dieser Subgenera ist zu entnehmen, dass *Percus bilineatus* und *siculus* (*operosus* Chd.) aus der Fauna dieser Insel zu streichen sind, ferner, dass im Gegensatze zur Ansicht Porta's (Studio critico e classificazione delle specie appartenente al sottog. *Abacopercus* Gglb. et al sottog. *Percus* Bon. [Bullet. d. Soc. Ent. Ital. **23.**, 105; 1901]) *Percus Ramburi* die Bergform des *grandicollis* darstellt. Schliesslich werden die 4 auf Corsica einheimischen Arten dichotomisch behandelt. (Dr. J. Daniel.)

Dr. L. Weber: Die Larve von *Aphaobius Paganettii* Gglb. n. sp. (Allg. Zeitschr. f. Entomologie, **7.**, 17.) Mit 3 Textfiguren. 73.

Es wird die Larve eines dalmatinischen Kleinsilphiden, *Aphaobius Paganettii* Gglb., ausführlich beschrieben. (Dr. K. Daniel.)

— **Zur Biologie des *Rhizophagus grandis* Gyll.** (l. c., 108). Mit 5 Textfiguren. 74.

Nachdem der Verfasser bereits früher Beobachtungen über die Lebensweise des *Rhizophagus grandis* Gyll. mitteilte, wonach sich die Larve desselben von denjenigen des *Dendroctonus micans* Klg. nährt, gibt er hier die Beschreibung der Larve und Puppe. (Dr. K. Daniel.)

W. Kolbe: Entwicklungs- und Lebensweise der *Phyllobrotica 4-maculata* L. (Zeitschr. f. Entomologie, Breslau 1902, 1.) 75.

Es wird über die bis jetzt unbekannte Entwicklung dieser Art auf Grund eigener Beobachtungen und Zuchtversuche eingehend berichtet und eine ausführliche Beschreibung der Larve gebracht. (Dr. J. Daniel.)

J. Gerhardt: Neuheiten der schlesischen Coleopterenfauna. (Zeitschr. f. Entomologie, Breslau 1902, 20.) 76.

Ausser einer Reihe für die schles. Fauna neuer Arten werden folg. 4 Varietäten eingeführt: *Omalium concinnum v. atrum* Gerh. (Decken schwarzbraun) und *Apion aethiops v. obscurum* Gerh. (ohne blauen Schimmer, ganz dunkel), *Chrysomela orichalcea v. bicolor* Gabr. (Kopf und Halsschild schwarz), *Centhorrhynchus erysimi v. subniger* Gerh. (fast schwarz). (Dr. J. Daniel.)

— **Ein Beitrag zur Kenntnis der schlesischen Orthoperen.** (l. c., 23.) 77.

Die 5 in Betracht kommenden Arten werden z. T. auf Grund neu beobachteter, mikroskopischer Sculpturverhältnisse vergleichend behandelt. (Dr. J. Daniel.)

M. Pic: Nouvelles éspèces et variétés de Coléoptères paléarctiques. (L'Echange 1902, 31.) 78.

Als neu werden beschrieben: *Troglops palaestinus* ♀, Jerusalem (bei *pyriventris* Ab.); *Danacaea postrecta*, Griechenland (zu *serbica*); *Danacaea genistae*

v. berythensis, Beyrut; *Danacaea Peyroni*, Beyrut (zu *olympica* Schils.); *Danacaea romana*, Rom (zu *cusanensis*); *Haplocnemis (Diplampe) Delagrangei*, Akbes (zu *desertorum* Pic); *Haplocnemus sanctus*, Jerusalem (zu *pertusus* Schils.); *Haplocn. pertusus v. elongatior*, Anatolien; *Ptinus (Eutaphrus) atticus* ♂, Attica (zu *canaliculatus* Rttr.); *Trotomma baborensis*, M. Babor, Algier (zu *pubescens* Ksw.); *Cyclobarus hipponensis*, Bône (bei *major* Pic); *Dapsa syriaca*. Beyrut (zu *inornata* Gerh.). (Dr. J. Daniel.)

M. Pic: Descriptions et notes diverses. (l. c., 47.) **79.**

Podabrus ochoticus Mot. *v. pallidior*, Altai; *Cantharis luteolimbatus*, Amur (zu *funestus* Fald.); *Cantharis basithorax*, Türkei (zu *v. curticornis* Rey); *Rhagonycha Kuleghana v. Deyrollei*, Taurus; *Podistrina latepallida* ♀, *Viturati* ♀, Algier; *Megatoma Gräseri v. latenotata*, Transbaikalien; *Megatoma innotata* ♂, Lappland; *Balaninus turbatus v. anatolicus; Tituboea Peyerimhoffi*, Arabien (bei *13-punctata* Dbr.); *Gynandrophth. discithorax*, Amur; *Cryptocephal. Normandi v. Gandolphei*, Algier. (Dr. J. Daniel.)

— **Sur quelques *Rhagonycha* de France.** (l. c., 53.) **80.**

Eine Tabelle der 5 in Frankreich vorkommenden Verwandten der *Rhag. atra*. Neu: *Rhagonycha maritima* ♂, Fühler ganz schwarz, Epipleuren der Decken dunkel, Halsschild fast quadratisch, Flügeldecken stark hinter der Mitte verbreitert und heller als bei *morio* Ksw.; St. Martin Vésubie. Ausserdem werden benannt: *Rhag. testacea v. obscurithorax* (Halsschild ganz schwarz) und *limbata* Thoms *v. innotatithorax* (Thorax ohne Makeln). (Dr. J. Daniel.)

— **Diagnoses de *Sibinia* nouvelles.** (l. c., 39.) **81.**

S. annulifer, N. Mongolei (zu *inclusa* Dbr.); *S. argentifer*, Constantine (bei *Pici* Trn.); *S. aegyptiaca*, Egypten (zu *amplithorax* Dbr.); *S. Sahlbergi*, Dschilarik, As. c. (zu *syriaca* Fst.); *S. cana v. auliensis*, Aulie-Ata; *S. tychiiformis*, Mers-el-Kebir, Algier (zu *fulvoaurea* Dbr.); *S. gallica*, Cette, von *sodalis* durch die gedrungenere Körperform, röthliche Beine, (Tarsen schwarz), breitere und regelmässiger gestellte Schuppen verschieden. (Dr. J. Daniel.)

— **Deux notes entomologiques avec synopsis.** (l. c., 41.) **82.**

1. Eine Tabelle der Verwandten des *Anthicus funerarius* Mars.; neu *Anth. syrensis*. 2. Uebersicht der mit *Mallosia tristis* Rttr. verwandten Arten (s. Ref. 143). (Dr. J. Daniel.)

— **Coléopt. intéressants, rares ou nouveaux p. l. faune française.** (l. c., 46.) **83.**

Trichodes alvearius v. Theresae. Vordere Querbinde an der Naht unterbrochen; Les Guerreaux. (Dr. J. Daniel.)

— **Coléoptères présumés nouveaux de la faune circaméditerranéenne.** (l. c., 63.) **84.**

Cantharis taygetanus ♂, Taygetos; *Canth. turcicus v. inlimbatus*, Morea; *Canth. dauricus v. Mannerheimi; Malthinus turcicus* Pic *v. dalmatinus; Malthinus taygetanus* ♂ (zu *balteatus* Suffr.); *Isidus Letourneuxi*, Ramléh; *Phaleria provincialis v. Pueli*, Carmague; *Oedemera euboica; Gerandryus spadix Ksw. v. hymettensis*, Griechenland; *Osphia cylindromorpha v. Delagrangei* ♀, M. Amanus; *Anthicus Peragalloi*, Südfrankreich (zu *Brisonti* Dbr.); *Anthicus sefrensis v. zizyphi*, Ain-Sefra; *Scythropus variabilis* Dbr. *v. Logesi*, Algier; *Phyllobius (Parascythr.) taygetanus v. lateobscurus*, Taygetos; *Phyllobius euchromus v. Leonisi*, Taygetos. (Dr. J. Daniel.)

— **Sur l'identité générique de *Gonodera Delagrangei* Frm.** (l. c., 68.) **85.**

Unter diesem Namen stecken in den Sammlungen 2 Arten von Akbes, wovon die eine den ursprünglichen Namen zu tragen hat, während die andere in Zukunft *Prionychus Delagrangei* Seidl., der durch ein falsches Originalexemplar der ersteren Art getäuscht wurde, heissen muss. (Dr. J. Daniel.)

M. Pic: Descriptions et notes diverses. (l. c., 55.) **86.**

Podabrus luteonotatus, Taygetos; *Cantharis inlateralis* (bei *lateralis*), Amur; *Rhagonycha signata v. Apfelbecki,* Griechenland, *v. paulosignata,* Corfu, *v. insignata,* Oesterreich; *Rhagonycha Beckeri,* Sarepta; *Danacaea taygetana* (bei *serbica*), Taygetos; *D. major,* Taygetos; *Gonodera bicolor v. obscuripennis,* Taygetos; *Otiorrhynchus cephalonicus,* Schenkel ungezähnt, (bei *perdix*) Samos; *Hylobius graecus* (bei *pinastri*), Taygetos. (Dr. J. Daniel.)

— **Sur *Trichodes apiarius* L. et *alvearius* F.** (l. c., 61.) **87.**

Eine Uebersicht der Varietäten dieser beiden Arten. (Dr. J. Daniel.)

Viturat: Catalogue des Coléoptères du Dép. Saone-et-Loire. (L'Échange 1902.) **88.**

Eine systematische Aufzählung bis zu den *Tritomidae.*

(Dr. J. Daniel.)

E. Wasmann: Zwei neue europäische Coleopteren. (D. E. Z. 1902, 16.) **89.**

Aleochara helgolandica, mit *algarum* verwandt, grösser, viel dichter und kürzer gelb behaart, Halsschild nach hinten weniger gerundet, viel dichter punktirt mit deutlich stumpfwinkligen Hinterecken, Hinterleib gröber punktirt. Helgoland. *Bacanius termitophilus* (bei *punctulus* Rttr.), Tortosa (Spanien) bei *Termes lucifugus.* (Dr. J. Daniel.)

J. Gerhardt: Neuheiten der schlesischen Käferfauna aus dem Jahre 1901. (l. c., 59.) **90.**

Einige neue Varietäten sind gleichzeitig in der Zeitschr. f. Entomologie, Breslau 1902 (s. Ref. No. 76) aufgeführt. Da das Datum der Publication in keiner der beiden Zeitschriften ersichtlich ist, bleibt das Literaturcitat zweifelhaft.

(Dr. J. Daniel.)

E. Wasmann: Ein neuer myrmekophiler *Ilyobates* aus dem Rheinland. (l. c., 62.) **91.**

I. brevicornis ist dem *propinquus* Aubé täuschend ähnlich, aber durch ganz verschiedene Fühlerbildung, viel weniger gewölbtes Halsschild und oben viel grober punktirten Hinterleib verschieden. Linz a./Rhein. (Dr. J. Daniel.)

J. Weise: Biologische Mitteilungen. (l. c., 103.) **92.**

1. Es wird der Nachweis erbracht, dass *Chrysochloa rugulosa,* wie bereits für *tristis* nachgewiesen, im Gegensatze zu den übrigen, bekanntlich viviparen *Chrysochloa*-Arten, Eier mit normaler dicker Eihaut legt, aus denen später eine behaarte Larve hervorbricht. Die ovipare Gruppe wird mit dem Namen *Allorina* belegt. 2. *Chrysomela lichenis* wird als vivipar erkannt und eine Beschreibung ihrer Larve gebracht. 3. Angaben über die Lebensweise der Larve von *Scymnus frontalis* und Beschreibung derselben und deren Puppe. 4. Besprechung von Larve und Puppe des *Pullus minimus* Rossi. (Dr. J. Daniel.)

E. Heydenreich: Coleopteren im Hamsterbau. (l. c., 156.) **93.**

Verzeichnis der bei Coethen gesammelten Arten. (Dr. J. Daniel.)

A. Schultze: Kritisches Verzeichnis der bis jetzt beschriebenen paläarktischen Centhorrhynchinen. (l. c., 193.) **94.**

Uebersichtliches, in Katalogsform abgefasstes, mit Literatur-Nachweis und Patria-Angaben ausgestattetes Verzeichnis mit wertvollen, einleitenden Bemerkungen, die teils der Motivirung der vom Verfasser vertretenen Anschauung über die Bewertung der bisher aufgestellten Gattungen und Untergattungen, teils eingehenden Erörterungen der für die Systematik der Centhorrhynchinen wichtigsten, morphologischen Verhältnisse gewidmet sind. (Dr. J. Daniel.)

E. Hintz: Beitrag zur Kenntnis der paläarktischen Cleriden. (l. c., 227.) **95.**

Neu: *Tillus Holtzi*, Gülek (Taurus); *Opilo cilicicus* (bei *taeniatus*) Gülek; *Trichodes apiarius v. taygetanus*, Taygetos, *Trichodes Holtzi* (zu *Ganglbaueri*) Gülek. (Dr. J. Daniel.)

J. Weise: Ein neuer deutscher *Scymnus*. (l. c., 240.) **96.**

S. silesiacus, mit *abietis* Payk. verwandt, kleiner, viel weniger gewölbt und etwas dunkler gefärbt, Decken doppelt punktirt. Liegnitz, Sommerfeld. (Dr. J. Daniel.)

W. Hubenthal: Ergänzungen zur Thüringer Käferfauna. (l. c., 257.) **97.**

Das umfangreiche (43 p.) Verzeichnis, in welchem eine Reihe für das betr. Gebiet neuer Arten aufgeführt wird, bietet nicht bloss locales, sondern wegen der vielen, in der Arbeit niedergelegten, interessanten Beobachtungen auch allgemeines Interesse. Abgesehen von den Ausbeuten des Verfassers und vieler an der Localforschung interessirter Koleopterologen, wurde in dem vorliegenden Verzeichnisse das Gesamtmaterial des vielen Entomologen bekannten verstorb. Amtsrichters Krause verarbeitet. Folgende neue Varietäten werden eingeführt: *Quedius mesomelinus v. Jänneri*, Kopf ausserhalb und etwas vor dem hinteren Stirnpunkte mit einem bald grösseren, bald kleineren Punkte, der sich nahe dem Hinterrande der Augen befindet, Berlin, Gotha, Beskiden etc.; *Leptura rubra v. ♀ Salzmanni*. Vom schwarzen Vorderrand zieht sich zu beiden Seiten des Thorax je eine etwas gebogene schwarze Binde bis gegen das letzte Drittel des Halsschildes; Hinterrand desselben schwarz mit 3 kleinen etwas nach vorne gerichteten, ebenso gefärbten Flecken. Das einzige bekannte Exemplar dieser Abart vermittelt den Uebergang der Stammform zur ab. *Sattleri* Bickh., Dörrberg; *Longitarsus fuscoaeneus v. Maassi (apterus, callo humerali vix prominulo)*. ob diese Varietät in den Blättern für Gothaische Heimatkunde 1897/98, 92 bloss erwähnt oder auch beschrieben wurde, geht aus dem Citat nicht mit Sicherheit hervor; bei Erfurt. Ferner wird noch eine jedenfalls neue *Psylliodes*-Art (bei *attennatus*) erwähnt. (Dr. J. Daniel.)

G. Vorbringer: Sammelbericht aus der Umgegend von Königsberg i. Pr. (l. c., 413.) **98.** (Dr. J. Daniel.)

P. Born: Einige Mitteilungen über rumänische Caraben. (Bulletin d. l. Société des Sciences de Bukarest, XI, 1902, 145.) **99.**

Es wird über vom Verfasser aus Rumänien erhaltene Caraben berichtet, wobei folgende neue Rassen beschrieben werden: *C. coriaceus Montandoni*, ein erloschener sculptirter, matter *rugifer*, Comana, Cernavoda; *coriaceus dobrudjensis*, kleiner, gedrungener, noch matter und erloschener sculptirt als *Montandoni*, Halsschild an den Seiten mehr gerundet, hinten ziemlich breitlappig vorgezogen. Bildet den Uebergang von *Montandoni* zu den *Cerysi*-ähnlichen Formen, spec. *brussensis* Gglb., Mangalia. *C. Ullrichi comanensis*. Klein, ziemlich matt, tief sculptirt, prim. Tuberkeln haben die Neigung, auf der vorderen Deckenhälfte zu verschmelzen. Eine Mittelform zwischen *superbus-fastuosus* und *Leukarti-rhilensis*, Comana; *C. arvensis-carpathus* zu *alpicola*. dunkler, viel kürzer, breiter und flacher, ebensolchem Halsschild, kräftigeren prim. Tuberkeln, meist ganz gleichstarken und schuppig gekörnten, secundären und tertiären Intervallen. Negoi, Bucses, Sinaia etc. *C. scabriusculus interruptus*, grösser, breiter und flacher als *Lippi* Dej., Seiten des breiteren und flacheren Halsschildes mehr gerundet erweitert, mit breiter aufgebogenem Seitenrand und Hinterlappen, Deckenstreifen durch tiefere Querfurchen unterbrochen, so dass sie in zahlreiche Körner aufgelöst sind. Comana. (Dr. J. Daniel.)

V. Mayet: Contribution à la Faune entomologique des Pyrénées orientales. (Miscellanea entomologica 1902, No. 3 u. 4.) **100.**

Eine systematische Aufzählung der Käfer der Albères. *Trichopterigidae* bis *Tritomidae*. (Dr. J. Daniel.)

C. Houlbert: Tableaux analytiques illustrés de la famille des *Lamellicornes*. (l. c., No. 5, 6 u. 7.) **101.**
Behandelt die französischen Arten.

J. Breit: Ein neuer Höhlenkäfer aus Bosnien. (Societas entomologica **17.**, No. 12.) **102.**
Leonhardia Reitteri, ähnlich *Hilfi,* aber Fühler weniger gestreckt und kräftiger, Halsschild dichter punktirt, breiter, vor der Mitte stärker gerundet, ♂ Vordertarsen schlanker. Lg. = 3,5 mm. (Dr. J. Daniel.)

G. Lauffer: Vorläufige Diagnose eines neuen spanischen *Dorcadion*. (l. c., No. 14.) **103.**
D. abulense aus Centralspanien. (Dr. J. Daniel.)

H. Voigts: Zur Synonymie der Meloïden-Gattung *Zonabris*. (W. E. Z. **21.**, 177.) **104.**
Eine Reihe von Umbenennungen infolge Collision mit schon vergebenen Namen. (Dr. J. Daniel.)

E. Csiki: Ueber *Otiorrhynchus Fussianus* m. (l. c., 107.) **105.**
Es wird der von Dr. Krauss geübten Kritik entgegengetreten und die Bildung der ♀ Hinterschienen dieser Art und ihrer nächsten Verwandten tabellarisch und graphisch zur Darstellung gebracht. (Dr. J. Daniel.)

J. Müller: Coleopterologische Notizen III. (l. c., 115.) **106.**
Neu aufgestellt: *Trichodes crabroniformis v. humeralis,* Spalato, unterhalb der Schulter mit kleiner schwarzer Makel; *Zonitis praeusta ab. flaviventris,* Zara etc., Unterseite vollst. oder grösstenteils gelb, Beine (excl. Tarsen) gelbrot, Decken mit schwarzer Spitze; *Z. praeusta ab. nigripes* Traú (Dalm.) Unterseite schwarz, letzte Abdominalsegmente gelbrot, Deckenspitze, Schienen mit Ausnahme der Basis schwarz; *Otiorrhynchus alutaceus angustior.* Im wesentlichen eine im ♂ Geschlecht schmälere Form, Starigrad; ferner wird die specifische Selbständigkeit von *Ontoph. Brisouti* d'Orb. und von *Kissophagus Novaki* Reitt. angezweifelt. (Dr. J. Daniel.)

E. Reitter: Ueber *Kissophagus Novaki* und *hederae*. (l. c., 117.) **107.**
Es wird der Behauptung Müller's (Ref. No. 106), insbes. durch Angabe eines neuen Unterschiedes in der Bildung der Vorderschienen entgegengetreten. (Dr. J. Daniel.)

— **Coleopterologische Notizen.** (l. c., 136.) **108.**
Neu für Europa: *Amblystomus cephalotus* Reitt., Malta, bisher Akbes; ferner *Platysc. seriepunctata* Reitt., Orenburg, bisher Turkestan; *Onthophagus cupreolus* Rttr. aus Andalusien = *punctatus var.; Foucartia Henschi* Reitt. = *Ptochus periteloïdes.* (Dr. J. Daniel.)

— **Neue Coleopteren der paläarktischen Fauna.** (l. c., 137.) **109.**
Pogonus laevibasis, Turkestan; *Orthoperus Schneideri,* Ajaccio; *Lethrus Marquardti,* Aulie-Ata; *Hoplia (Decamera) angulata,* Aulie-Ata; *Potosia angustata v. eibesensis,* Eibes etc.; *Aspidophorus confusus,* Transkaukasien, nebst Tabelle der bekannten Arten; *Hypothenemus Künnemanni,* Bremen, aus Paranüssen; *Phytodecta Gobanzi,* Krain (Flitsch); das Referat über diese Art findet seine Erledigung durch eine Notiz des Referenten in dieser Zeitschrift. (Dr. J. Daniel.)

Dr. G. R. v. Stein: Eine wenig gekannte *Dibolia*-Art. (l. c., 142.) **110.**
Dibolia tricolor Reitter vom Araxes wird ausführlich beschrieben.

Dr. H. Krauss: Ueber *Otiorrhynchus Fussianus* Csiki. (l. c., 147.) **111.**

Replik auf die im Ref. 105 angezeigte Veröffentlichung. Die sachliche Erledigung des strittigen Falles ist vor Auffindung von ♂♂ des *Ot. Fussianus* kaum zu erwarten. (Dr. J. Daniel.)

Dr. K. Petri: Ein neuer *Dorytomus* aus Ungarn und Mähren. (l. c., 156.) **112.**

D. armatus hat die Grösse des *longimanus* und ist von allen Arten durch den Bau der Beine (sehr kräftig und ziemlich kurz, Schenkel, insb. Vorderschenkel stark verdickt, letztere auf der Unterseite hinter der Spitze tief ausgerandet, hinter der Ausrandung mit sehr grossem 3eckigem Zahn, Vordertibien beim ♂ am Innenrande vor der Mitte mit kräftigem Zahn), der Fühler (schlank, 1. Geisselglied fast so lang als die 3 folgenden zusammen) und breites Mesosternum verschieden. (Dr. J. Daniel.)

E. Reitter: Neuer Beitrag zur systematischen Gruppeneinteilung der *Melolonthidae*. (l. c., 173.) **113.**

Der Verfasser hat in der Stellung der Schienenendsporne ein ausgezeichnetes Merkmal gefunden, die bisher angenommenen Gruppen präciser und natürlicher zu fixiren und bringt eine klare Einteilung dieser Familie (mit Ausschluss der coproph. Lamellicornier) in Form einer Bestimmungstabelle. (Dr. J. Daniel.)

— **Beschreibungen neuer Coleopteren aus dem russischen Reiche.** (l. c., 185.) **114.**

Calosoma irregularis, Wladiwostok; *Pterostich.* (*Haplomaseus* R.) *arator v. perlidaghensis*, Russisch-Armenien (Perli-Dagh); *Licinus astrabadensis*, Astrabad (zu *Oresc. oblongus*); *Bledius (Belidus) magniceps*, Transcaspien; *Athous satanulus*, Semipalatinsk; *Ceraphelus bithynocerus*, Mongolei; *Lyctulus semicupreus*, Aulie-Ata (bei *turkestanica* R.); *Helops Zolotarewi*, Taschkent. (Dr. J. Daniel.)

— **Fünfzehnter Beitrag zur Coleopteren-Fauna von Europa und den angrenzenden Ländern.** (l. c., 191.) **115.**

Nebria velebiticola. Soll der *atrata* am nächsten stehen, aber Tarsen auf der Oberseite behaart,*) Velebitgebirge; *Ophonus ferrugatus*, zu *meridionalis*, aber grösser, schlanker, Thorax rostrot, Decken schwarzbraun, Tarsen oben spärlicher behaart. Vielleicht auch Rasse des *longicollis* Ramb. mit kürzerem Halsschild, Bou-Berak (Alg.); *Ophonus puncticollis v. parcepunctatus.* Nur die äusseren 4 Zwischenräume und die Spitze zeigen die normale, dichte und feine Grundsculptur, die 5 dorsalen Zwischenräume sind nur sehr zerstreut und mit einzelnen Pünktchen besetzt. Innsbruck. *Lebia trimaculata v. subscutellaris.* Hinter dem Schildchen mit grosser, dreieckiger, schwarzer Makel. Madrid. *Malachius Kraussi* (bei *Heydeni* Ab.) Ak-Schehir. *Bruchoptinus ivanensis* ♀. Von *biformis* durch die dunkelbraune Behaarung des Halsschildes, von *antennatus* Pic durch gestrecktere Fühler, von *rufipes* durch kürzere Behaarung etc. abweichend. Ivan, Jablanica. *Crypticus (Seriscius) Cameroni* (zu *helvolus*), Malta. *Phyllobius eibensis* (zu *pomonae*, aber Schenkel teilweise gezähnt) Akbes, Eibes. *Sitones albolineata* (bei *alternans* Dbr.) Lagos, Portugal. *Alophus Vau v. haliciensis*, grösser, Makeln der Deckeln gross und weiss, metall. Schuppen des Halsschildes kleiner, dazwischen zahlreiche, quergestellte, hellbraune Härchen. Galizien, Wien. *Nanophyes marmoratus v. Mülleri.* Schwarz, Fühlergeissel, Schenkelwurzel, Schienen und Tarsen gelb, eine Makel hinter dem Schildchen, je ein Querband in der Mitte und vor der Spitze weisslich. (Dr. J. Daniel.)

— **Coleopterologische Studien.** (l. c., 203.) **116.**

1. Uebersicht der Arten der Carabiciden-Gattung *Ocys* Steph. (neu *pseudopaphius* aus der Krim); 2. Uebersicht der *Dolicaon*-Arten aus der paläarktischen

*) conf. pag. 167.

Fauna (neu *Arisi* aus Aulie-Ata und *biguttulus v. analis,* Südeuropa etc.); 3. Uebersicht der *Antroherpon*-Arten (neu *Leonhardi,* dorsale Verlängerung der Mittelbrust länger als breit, Decken spärlich punktirt und behaart, Vran-planina (Höhle); 4. Uebersicht der *Hypocoelus*-Arten aus Europa (neu *cariniceps,* Velebit und *simplicifrons,* Cherson); 5. Uebersicht der Arten des *Dasytiscus*-Subgenus *Haplothryx* Schilsky (neu *anatolicus,* Konia; *gracilitarsis,* Buchara; *Sequensi,* Kasikoporan). Ausserdem werden beschrieben: *Dasytisc.* (i. sp.) *corallipes,* Aulie-Ata und *D. diluticornis* (bei *quadraticollis* und *Emgei*), Margellan, ferner besprochen *D. Wartmanni* Reitt. und *alboscutellatus* Schilsky und einige synonymische Notizen gebracht; 6. Uebersicht der *Necrobinus*-Arten (neu *Laufferi* aus Centralspanien); 7. Uebersicht der *Arthrodosis*-Arten aus dem Kaukasus und Central-Asien (neu *puncticollis,* Ostbuchara); 8. Uebersicht der mir bekannten *Phyllobius*-Arten aus der Verwandtschaft des *pomonae* (neu *auliensis,* Aulie-Ata; *narynensis,* Naryn-kol; *pseudopomonae,* Irkutquellen, N. Mongolei; 9. Uebersicht der *Malacosoma*-Arten aus der paläarkt. Fauna (neu *cyanipennis,* Kopet-Dagh.).
(Dr. J. Daniel.)

E. Reitter: Coleopterologische Notizen. (l. c., 221.) **117.**

Ausser einigen synonym. Berichtigungen und Umbenennungen wird der Identifizirung des *Ophonus suturifer* Reitt. mit *fallax* Peyr. (Apflb. M. K. Z. 1902, 99) entgegengetreten; ferner werden biolog. Angaben über *Baris granulipennis* Tour. und Notizen über die Verwandtschaft von *Leucohimatium Jakowlewi* Sem. und *elongatum* gemacht; *Pogonus laevibasis* Reitt. ist ein *Bembidium (Eudromus).*
(Dr. J. Daniel.)

— **Zwei Grottensilphiden aus Bosnien.** (l. c., 223.) **118.**

1. Ergänzung der Originalbeschreibung von *Leonhardia Reitteri* Breit; 2. *Pholeuonopsis Sequensi* n. sp., bei Zepče in Nordbosnien. (Dr. J. Daniel.)

— **Uebersicht der mir bekannten Arten der Coleopteren-Gattung *Cerallus* Duv.** (l. c., 226.) **119.**

Neu: *nigropilosus,* Transcaspien; *nigrinus,* Thian-Schan; *carinulatus,* Buchara; *turkestanicus Heyd. v. haplocnemoïdes,* Thian-Schan; *fulvipes,* Buchara.
(Dr. J. Daniel.)

J. Sainte Claire Deville: Coléoptères nouveaux pour la Faune française. (Ann. Soc. Ent. Fr. **71.**, Bull. 175.) **120.**

Lathridius brevicollis Thms., *Cartodere Watsoni* Woll., *Bathyscia Spagnolii* Frm. und *Luperus gularis* Grdl. aus dem Département Alpes maritimes, *Sitones ophthalmicus* Desbr. aus d. Département Var. Ueberall werden die genauen Fundstellen angegeben. (Dr. K. Daniel.)

Ch. Alluaud: Note sur la conformation de la suture des élytres chez les Coléopteres. (l. c., 176.) **121.**

Ergänzende und berichtigende Bemerkungen zu den Straus-Durkheim und Lacordaire'schen Angaben über die Structur der Flügeldeckennaht bei Koleopteren. (Dr. K. Daniel.)

P. Lesne: Diagnose d'un *Rhipidius* nouveau des environs de Paris. (l. c., 181.) **122.**

Rhipidius parisiensis mit *quadraticeps* Ablle., *apicipennis* Kr. und *kabylianus* Chob. verwandt. Ein ♂, von einer Eiche bei Nemours (Seine-et-Oise) geklopft. Das Originalstück wurde den Sammlungen des Musée d'histoire naturelle zu Paris überwiesen. (Dr. K. Daniel.)

J. Bourgeois: Description d'une nouvelle *Podistrina.* (l. c., 182.) **123.**

Podistrina Putoni, ♀, vom Splügen, ähnlich der ungeflügelten Form (*Chobauti* Bourg.) des *Malthodes trifurcatus* Ksw. und nach dem Autor vermutlich ebenfalls das aptere ♀ einer poecilogynen *Malthodes*-Art. (Dr. K. Daniel.)

J. Bourgeois: Notes sur quelques *Malthinus* paléarctiques. (l. c., 195.) **124.**
M. facialis Thoms., *inflavus* Mars., *externus* Pic und *lacteifrons* Mars., Ergänzung der Originalbeschreibungen; Unterschiede von *M. dryocoetes* Rttbg., *sicanus* Ksw. und *geniculatus* Ksw. (Dr. K. Daniel.)

P. de Peyerimhoff: Note sur la position systématique des *Cupedidae*. (l. c., 206.) **125.**
Auf Grund der Untersuchung des Flügelgeäders an *Cupes capitatus* F. wird die Einordnung der *Cupedidae* in die Familienreihe *Caraboidea* vorgeschlagen. (Dr. K. Daniel.)

C. Gerber: Habitat de *l'Apion cyanescens* Gyll. aux environs de Marseille. (l. c., 208.) **126.**
Beschreibung und Abbildung der durch *Apion cyanescens* an *Cystus albidus*, *salvifolius* und *monspeliensis* erzeugten Gallen. (Dr. K. Daniel.)

T.-A. Marshall: Description d'un *Anthribus* nouveau de la Corse. (l. c., 210.) **127.**
Spathorrhamphus n. g. *corsicus* auf ein einzelnes im Wald von Vizzavona auf Corsica gesammeltes ♀ gegründet. Das neue Genus schliesst sich an die Gattung *Plintheria* (mit einem einzigen Vertreter aus Neuguinea) an. (Dr. K. Daniel.)

L. Bedel: Diagnose d'un *Rhizotrogus* inédit, du Nord de l'Afrique. (l. c, 212.) **128.**
Rhizotrogus vicarius ♂ ♀ aus Algier und Marocco, mit *Rh. marginipes* Muls. verwandt. (Dr. K. Daniel.)

H. du Buysson: Note sur le *Cardiophorus argiolus* Gené. var. (l. c., 228.) **129.**
Es wird die Identität des *Cardiophorus deflexus* Schf. verus mit *melampus* Illig. bestätigt. Die einfärbig dunkle Form des *Cardiophorus argiolus*, die Schaufuss später irrtümlicherweise als *deflexus* verbreitete, wird mit dem Namen *neotericus* belegt. (Dr. K. Daniel.)

T. Tschitscherin: De nova generis *Amara* Bon. specie transcaspica ad subgenus *Phanerodonta* Tsch. spectante. (Revue russe d'Entomologie 2., 71.) **130.**
Amara (Phanerodonta) murgabica von Imam-Baba am Murgab (Transcaspien). (Dr. K. Daniel.)

— Synonymische und systematische Bemerkungen zu einigen Arten der Gattung *Platysma* (Bon.) Tschitsch. (l. c., 103.) **131.**
Pl. (Haptoderus) Escalerae Tsch. = *amoenum* Dej.; *Pl. (Haptoderus) lagaroides* Rttr. = *quadraticolle* Chaud.; *Pl. (Pterostichus) mirum* Tsch. = *regulare* Motsch.; *Pl. (Pterostichus) Gestroi* Tschitsch. = *flavofemoratum* Dej.; *Pl. (Lagarus) Degorsi* Croiss. = *vernale* Panz.; *Pl. (Pterostichus) femoratum* Motsch. wird wegen *Pt. femoratus* Dej. in *crurale* umgeändert. (Dr. K. Daniel.)

B. E. Jakowlew: Notiz über den Stridulations-Apparat bei den Arten der Gattung *Pentodon* Hope. (l. c., 77.) Text russisch. **132.**
Im Gegensatze zu Reitter, nach dem bei *Pentodon* Stridulationsorgane fehlen, berichtet der Verfasser, dass solche auf dem Propygidium sowohl der ♂♂ wie auch der ♀♀ von *Pentodon idiota* sehr deutlich zu bemerken sind. Das durch Reiben desselben an dem hinteren Teile der Flügeldecken verursachte, knarrende Geräusch ist nicht laut, kann aber an stillen Abenden, wenn die Tiere zahlreich auftreten, auch im Freien wahrgenommen werden. Das Organ selbst besteht aus kurzen, beiderseits der Mitte gruppenweise angeordneten Querriefen,

deren verschiedene Lagerung auch Anhaltspunkte zur Gruppirung der Arten geben kann. In einer Notiz verweist Semënow auf Burmeister und Lacordaire, die bereits über das Auftreten von Stridulationsorganen bei *Pentodon* unterrichtet waren. (Dr. K. Daniel.)

— **Quatre nouveaux *Pentodon* de l'Asie centrale.** (l. c., 92.) 133.

P. bullatus (Aral-See), *semiermis* (Chin. Turkestan: Kara-saï), *subcostatus* (Transcaspien), *parmatus* (Transcaspien: Kuschka). (Dr. K. Daniel.)

A. Semënow: De nova Calosomatis specie rossica. (l. c., 84.) 134.

Calosoma Petri ♂, aus den transcaspischen Steppen (Utsh-adshi), eine auffallende Art von robuster Statur, mit fettglänzender Oberseite, eigentümlicher Flügeldeckensculptur, starkgekrümmten Mittel- und Hintertibien und besonders durch die stark verbreiterten, beiden Basalglieder der Vordertarsen ausgezeichnet. (Dr. K. Daniel.)

D. Pomeranzew: Biologische Notizen über forstnützliche, unter Baumrinde lebende Käfer. (l. c., 87 und 151.) Text russisch. 135.

Zahlreiche Beobachtungen über die Lebensweise der vom Verfasser unter Baumrinde aufgefundenen Käferarten: *Carabidae, Staphylinidae, Tritomidae, Nitidulidae.* Zum Auszug nicht geeignet. (Dr. K. Daniel.)

M. Pic: Anthicides recueillis en Orient par M. Paul de Peyerimhoff. (Ann. Soc. ent. Fr. **71.,** Bull. 185.) 136.

Anthicus Peyerimhoffi zu *rarepunctatus* Mars. vom Sinai, *petraeus* zu *gorgus* Truq. v. Petra (Syria) und *tenuipes saturatus* von El Buseira (Mesopotamien). (Dr. J. Daniel.)

M. G. Jacobson: Synonymie de l'*Hydrothassa septentrionis* Dem. (l. c., 174.) 137.

= *Prasocuris vittata* Oliv., eine amerikanische Art. (Dr. J. Daniel.)

M. Pic: Notes diverses et diagnoses. (Mat. Long. **4.,** I., 8.) 138.

Neubeschreibungen: *Brachyta Solskyi v. praescutellaris* und *v. praeapicalis,* Baikal-See; *Cortodera xanthoptera v. Rosinae,* Ak-Schehir; *Leptura cordigera v. inhastata,* Sicilia; *Strangalia thoracica ussurica,* Ussuri; *Tetropium gracilicorne* Rttr. *v. altaiense* und *v. rubripes,* Altai; *Obrium bicolor v. pallidipes,* Griechenland; *Clytanthus trifasciatus v. intrifasciatus; Dorcadion Murrayi v.* ♀ *Montandoni,* Walachei und Moldau; *Dorcadion decipiens v. Jacqueti,* Ungarn; *Dorcadion Emgei v. peloponnesium,* Peloponnes; *Dorcadion taygetanum* zu *fenestratum* Pic, Taygetos; *Dorcadion brevipenne* und *v. chehirense,* zu *anatolicum* Pic, Konia und Ak-Schehir; *Dorcadion kasikoporanum* zu *macropus* Kr., Kasikoporan.

Bemerkungen zu *Judolia 6 maculata v. Rostiana* Pic, *Acmaeops anthracina* Mannh., *Strangalia hybridula* Rttr., *Clytus rhamni v. bifasciatus* Nicolas, *Caloclytus syriacus* Pic und *Micromallosia Theresae* Pic.

In Tabellenform werden unterschieden: *Phymatodes angustus* Kriechb. und *Pseudophymatodes altaicus* Pic, ferner *Saperda quercus* Charp., *populnea* L. und *ocellata* Ablle. (Dr. J. Daniel.)

— **Etude synoptique des *Xylotrechus paléarctiques.*** (l. c., 12.) 139.

Analytische Bearbeitung der paläarktischen *Xylotrechus* in 2 Parallel-Tabellen. Neu benannt: *Xylotr. rusticus-subuniformis, pantherinus-apicenotatus* und *Sieversi-akbesianus.* Als Gruppen-Typen werden hervorgehoben: *rusticus* L. (mit den beiden Subspecies *pantherinus* Sav. und *adspersus* Gbl.), *altaicus* Gebl., *albifilis* Bates (mit subsp. *hircus* Gbl.), *capricornis* Gebl. (mit subsp. *rectangulus* Motsch. und subsp. *ibex* Gebl.), *arvicola* Ol. (mit *antilope* Zett.), *Sieversi* Gglbr. (mit *Grumi* Sem. und subsp. *Deyrollei* Pic.) und *namanganensis* Heyden (mit subsp. *bucharensis* Sem.). (Dr. J. Daniel.)

M. Pic: Étude sur le groupe des Pidoniens. (l. c., 20.) **140.**

Dichotomische Tabelle für die Gattungen *Sieversia* Gglbr., *Macropidonia* Pic, *Pseudosieversia* Pic, *Pidonia* Muls., *Pseudopidonia* Pic, *Cortodera* Muls.

(Dr. J. Daniel.)

— **Tableaux des *Pseudopidonia* Pic et *Pidonia* Muls.** (l. c., 22.) **141.**

Analytische Uebersicht für die einschlägigen Arten, von denen *Pseudopidonia insuturata-brevinotata, signifera-obscurior* und *maculithorax-lineatocollis, Harmandi-limbaticollis,* sämtliche aus Central-Japan neu eingeführt werden.

(Dr. J. Daniel.)

— **Éspèces ou variétés présumées nouvelles, provenantes de Chine.** (l. c., 28.) **142.**

Beschreibung folgender Arten, von denen vielleicht die eine oder andere im paläarktischen Grenzgebiete vorkommen mag: *Leptura inaequalithorax* (Yug-Chan); *Strangalia Guerryi; Pachyteria latemaculata* ♂ (Sze-Tschuan); *Aromia basifemoralis; Clytus paulonotatus; Clytanthus Guerryi* und *notabilis-semiobliteratus; Clytanthus insignifer* (China sept.); *Clytanthus Tixieri* (China sept.); *Melanauster argentifer* und *Linda fasciculata.* (Dr. J. Daniel.)

— **Tableau dichotomique pour *Mallosia tristis* Rttr. ♂ et voisins.** (l. c., 35.) **143.**

Tabelle für *Mallosia Ganglbaueri* Kr. und *v. multimaculata* Pic, *tristis* Rttr., *bitlisiensis* Pic und *Delagrangei* Pic. (Dr. J. Daniel.)

H. du Buysson: Remarques sur quelques Élatérides du genre *Cardiophorus* et descriptions d'éspèces nouvelles. (Ann. Soc. Ent. Fr. **71.,** 422.) **144.**

Neu beschrieben werden: *C. Peyerimhoffi* ♀ und var. *jetenensis* (Arabia Petraea: Ouadi-Jeten) zu *Hedenborgii* Cand.; *C. pruinosus* (Persia), desgleichen; *C. (Perrinellus) stoliger* ♀ (Algeria), desgleichen; *C. (Perrinellus) disgamus* ♂ (Tilrent, Tunis) zu *Bonnairei* Buyss.; *C. beduinus* (Algeria) zu *argiolus* und *ulcerosus; C. Gaullei* (Biserta); *C. castillanus* (Central-Spanien) zu *nigerrimus* Er.; *C. Pythiae* (Delphi) zu *rufipes* Goeze und *hipponensis.*

Bemerkungen: 1. *C. Demaisoni* Buyss. von *thebaicus* Cand. specifisch verschieden. 2. Der ächte *C. deflexus* Schauf. = *melampus* Illig. 3. *C. Graëllsi* Cand., es wird auf die eigentümliche Form seines Schildchens aufmerksam gemacht und die Vermutung ausgesprochen, dass *C. advena* F. = *Graëllsi* Cand. 4. *C. mauritanicus* Desbr., seine Unterscheidung von der dunkelbeinigen Rasse des *C. rufipes* Goeze (*atripes* Buyss.); *C. maurit. laetipes,* eine neue Rasse mit grösstenteils hellen Beinen aus Maroko und Algier. 5. *C. febriens* Cand. besitzt im Gegensatz zu Candèze's Angaben einfache Klauen und ist neben *permodicus* Fald. und *dilutus* Er. einzureihen, *aegyptiacus* Cand. wird der Untergattung *Perrinellus* zugeteilt, *C. febr. saalensis* ist eine neue Rasse mit blassgelben Flügeldecken und scharf isolirtem, dunklem Suturalflecken (Arabien). 6. *C. (Perrinellus) Bonnairei* Buyss. ♂. Correctur eines Irrtums in der Originalbeschreibung und Vervollständigung derselben. 7. Unterscheidung von *C. argiolus* und *ulcerosus.* 8. *C. Getschmanni* Cand. und *bipunctatus* F. Angaben über ihre Variabilität.

(Dr. K. Daniel.)

A. Semënow: Coleoptera nova Rossiae europaeae Caucasique. VIII. (Horae Soc. Ent. Ross. **35.,** 253.) **145.**

Neubeschreibungen: 1. *Dromius uralensis* (Ural), zu *4 notatus* Panz.; 2. *Lithophilus tauricus* (Eupatoria) zu *connatus* Panz.; 3. *Leucohimatium Jakowlewi* (Eupatoria) zu *Langei* Solsky; 4. *Pedilus canescens* (Cauc. occid.) durch behaarte Oberseite von allen Arten verschieden; 5. *Pedilus serricornis* (Cauc. occid.) zu *canescens*, synoptische Bearbeitung der Gattungen *Leucohimatium* und *Pedilus.*

(Dr. K. Daniel.)